



Sommersemester 25

# Modulhandbuch

für das Studium

## Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (Großes Fach)

Bachelor of Arts

gültig in Verbindung mit der Prüfungsordnung BPO 2019

Erzeugt am: 04. April 2025

## Ergänzende Informationen und Studienverlaufsplan

### ISSU, großes Fach

1. Das große Fach „Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht“ (Kurztitel: „ISSU“) umfasst 51 CP, davon sind 39 CP Fachwissenschaft und 12 CP Fachdidaktik.
2. Im großen Studienfach „ISSU“ ist ein sozial- oder naturwissenschaftlicher Wahlpflichtbereich im Umfang von 24 CP zu absolvieren. In den Wahlpflichtbereichen sind folgende Vorgaben zu beachten:
3.
  - a. Mit der ersten Wahl eines Moduls aus dem sozial- oder naturwissenschaftlichen Wahlpflichtbereich ist eine Festlegung auf entweder den sozial- oder den naturwissenschaftlichen Wahlpflichtbereich verbunden. Die 24 CP sind vollständig im gewählten Wahlpflichtbereich zu erbringen. Innerhalb des sozialwissenschaftlichen Wahlpflichtbereichs ist die gewählte Fachdisziplin zu vertiefen. Innerhalb des naturwissenschaftlichen Wahlpflichtbereichs ist eine der gewählten Fachdisziplinen zu vertiefen.
  - b. Der gewählte sozial- oder naturwissenschaftliche Wahlpflichtbereich ist im jeweiligen Masterstudium fortzuführen.
  - c. Ein Wechsel des gewählten sozial- oder naturwissenschaftlichen Wahlpflichtbereichs ist nur auf begründeten Antrag an den Prüfungsausschuss möglich.
4. Für den Schwerpunkt Elementarpädagogik kann „ISSU“ nur als großes Fach gewählt werden.
  - a. Die Module ISSU B1-E und ISSU B3-E sind verpflichtend zu absolvieren.
  - b. Im Schwerpunkt „Elementarpädagogik“ muss die Bachelorarbeit einen elementarpädagogischen Bezug beinhalten.

## Studienverlaufsplan für das Studienfach „ISSU“ als großes Fach (51 CP)

Die Studienverlaufspläne stellen eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums dar. Module können von den Studierenden in einer anderen Reihenfolge besucht werden.

Im Bachelorstudiengang „Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs“ unterteilt sich das große Fach „ISSU“ in 39 CP Fachwissenschaft (24 CP Fachwissenschaft + 15 CP interdisziplinäre Fachwissenschaft) zzgl. 12 CP (integrierte) Fachdidaktik.

		Pflichtmodule inkl. Fachdidaktik (27 CP) (mit den Alternativmodulen für den elementarpädagogischen Schwerpunkt)	Wahlpflichtmodule (24 CP)		Ggf. Bachelorarbeit (12 CP)	Σ 51 CP (+ ggf. 12 CP)
			Sozialwissenschaftlicher (SoWi) Wahlpflichtbereich	Naturwissenschaftlicher (NaWi) Wahlpflichtbereich		
1. Jahr	1. Sem.	ISSU B1: Konzeptionen und theoretische Grundlagen der interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts, 9 CP, <i>oder</i> ISSU B1-E: Konzeptionen und theoretische Grundlagen der interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts (im Schwerpunkt Elementarpädagogik), 9 CP				18 CP
	2. Sem.	ISSU B2: Fachwissenschaftliche Perspektiven, 9 CP				
2. Jahr	3. Sem.		ISSU SoWi Einf: Einführung in die Sozialwissenschaften, 9 CP	Wahlpflichtbereich NaWi I, 9 CP		18 CP
	4. Sem.		Wahlpflichtbereich SoWi I, 9 CP	Wahlpflichtbereich NaWi I, 9 CP		
3. Jahr	5. Sem.	ISSU B3: Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis (POE), 9 CP, <i>oder</i> ISSU B3-E: Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis (inkl. Praxisorientierte Elemente) (im Schwerpunkt Elementarpädagogik), 9 CP	Wahlpflichtbereich SoWi II – Vertiefung, 6 CP	Wahlpflichtbereich NaWi II – Vertiefung, 6 CP		15 CP
	6. Sem.				ggf. ISSU B: BA-Arbeit, 12 CP <i>oder</i> ggf. ISSU B-E: BA-Arbeit-E, 12 CP	(+ ggf. 12 CP)

CP = Credit Points, Sem. = Semester

# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) Pflichtmodule Fachdidaktik, ohne elementarpädagogischen Schwerpunkt (27 CP)

12-PRI-BA-ISSU B1: Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts (9 CP).....	3
12-PRI-BA-ISSU B2: Fachwissenschaftliche Perspektiven (9 CP).....	7
12-PRI-BA-ISSU B3: Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis (POE) (9 CP).....	10

## 2) Pflichtmodule Fachdidaktik, mit elementarpädagogischen Schwerpunkt (27 CP)

12-PRI-BA-ISSU B1-E: Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts (im Schwerpunkt Elementarpädagogik) (9 CP).....	13
12-PRI-BA-ISSU B2: Fachwissenschaftliche Perspektiven (9 CP).....	7
12-PRI-BA-ISSU B3-E: Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis - im Schwerpunkt Elementarpädagogik (inklusive Praxisorientierte Elemente) (9 CP).....	16

## 3) Sozialwissenschaftlicher (SoWi) Wahlpflichtbereich (24 CP)

Bezüglich der Fachwissenschaften gilt: entweder wird ein sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt (Wahlpflichtbereich SoWi) oder ein naturwissenschaftlich-technischer Schwerpunkt (Wahlpflichtbereich NaWi) gewählt. Diese Wahl ist unabhängig davon, ob man den elementarpädagogischen Schwerpunkt gewählt hat.

### a) Pflichtmodul SoWi (9 CP)

Im sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt ist das Einführungsmodul verpflichtend zu absolvieren.

08-POL-BA-ISSU SoWi Einf: Einführung in die Sozialwissenschaften (9 CP).....	19
--	----

### b) Wahlpflichtmodule SoWi I (9 CP)

Der sozialwissenschaftliche Wahlpflichtbereich SoWi I ist im Umfang von 9 CP zu absolvieren. In der Regel ist also ein Modul zu absolvieren, in der Geographie müssen das 3 CP- und das 6 CP-Modul absolviert werden.

08-POL-BA-Pol-M1: Sozialwissenschaftliches Grundstudium (9 CP).....	21
08-GES-BA-HIS 2: Einführung in die Alte Geschichte (9 CP).....	23
08-GES-BA-HIS 3: Einführung in die Mittelalterliche Geschichte (9 CP).....	26
08-GES-BA-HIS 4: Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte (9 CP).....	28
08-GEO-BA-GEO-GT: Geländetage (3 CP).....	30
08-GEO-BA-GEO-G3: Physische Geographie (6 CP).....	32

**c) Wahlpflichtbereich SoWi II - Vertiefung (6 CP)**

In der Fachdisziplin, die in SoWi I gewählt wurde, ist ein weiteres Modul im Umfang von 6 CP zu absolvieren.

08-POL-BA-Pol-M14a: Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland (6 CP)..... 34

08-GES-BA-HIS 5.1a: Grundlagenmodul Vormoderne (6 CP)..... 37

08-GES-BA-HIS 5.2a: Grundlagenmodul Moderne (6 CP).....39

08-GEO-BA-GEO-G2: Humangeographie (6 CP).....41

**4) Naturwissenschaftlicher (NaWi) Wahlpflichtbereich (24 CP)**

Bezüglich der Fachwissenschaften gilt: entweder wird ein sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt (Wahlpflichtbereich SoWi) oder ein naturwissenschaftlich-technischer Schwerpunkt (Wahlpflichtbereich NaWi) gewählt. Diese Wahl ist unabhängig davon, ob man den elementarpädagogischen Schwerpunkt gewählt hat.

**a) Wahlpflichtbereich NaWi I (18 CP)**

Der naturwissenschaftlich-technische Wahlpflichtbereich NaWi I ist im Umfang von 18 CP zu absolvieren, in der Regel sind demnach zwei Module, also zwei Fachdisziplinen, zu absolvieren.

02-BIO-BA-ISSU Bio1: Biologie für den Sachunterricht (9 CP).....43

02-CHE-BA-ISSU Che1: Allgemeine Chemie (9 CP)..... 46

01-PHY-BA-ISSU Phy1: Physik für den Sachunterricht (9 CP).....49

05-GW-BA-ISSU Geo1: Geowissenschaften für ISSU I (9 CP)..... 52

12-PRI-BA-ISSU Tech1: Technische Systeme und ausgewählte Anwendungsgebiete (9 CP)..... 54

**b) Wahlbereich NaWi - Vertiefung (6 CP)**

In einer der Fachdisziplinen, die in NaWi I absolviert wurde, ist ein weiteres 6 CP-Modul zu absolvieren.

02-BIO-BA-ISSU Bio2: Biologiedidaktik für den Sachunterricht (6 CP).....56

02-CHE-BA-ISSU Che2: Spezielle Themen der Chemie und ihre experimentelle Vermittlung (6 CP)..... 59

01-PHY-BA-ISSU Phy2: Physikdidaktik für Studierende des Sachunterrichts (6 CP)..... 61

05-GW-BA-ISSU Geo2: Geowissenschaften für ISSU II (6 CP)..... 63

12-PRI-BA-ISSU Tech2: Technik, Arbeit und Gesellschaft (6 CP).....65

**5) Bachelorarbeit (12 CP)**

Studierende entscheiden, in welchem ihrer großen Fächer sie die Bachelorarbeit schreiben. Wer den elementarpädagogischen Schwerpunkt gewählt hat, absolviert das Modul ISSU B-E.

12-PRI-BA-ISSU B: Modul Bachelorarbeit (12 CP)..... 67

12-PRI-BA-ISSU B-E: Modul Bachelorarbeit (im Schwerpunkt Elementarpädagogik) (12 CP)..... 69

---

**Modul 12-PRI-BA-ISSU B1: Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts**

Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts

**Modulgruppenzuordnung:**

- Pflichtmodule Fachdidaktik, ohne elementarpädagogischen Schwerpunkt

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

keine

**Lerninhalte:**

In diesem Modul stehen der Bildungswert der Interdisziplinären Sachbildung / des Sachunterrichts mit seinen fachlichen, konzeptionellen und didaktischen Grundfragen sowie eine Übersicht über den aktuellen Forschungsstand im Zentrum. Aufgezeigt werden historische Entwicklungslinien und gegenwärtige Konzeptionen. Schwerpunkt sind der Elementarbereich, der inklusive Anfangsunterricht sowie Vielperspektivität und ihre fachlichen Grundlagen. Anforderungen heterogener Lerngruppen im Übergang zwischen Bildungssituationen (Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe) sowie Inhalte und Erkenntnisse der Entwicklungs- und Lernpsychologie und der Sozialisationstheorie werden erarbeitet, analysiert und diskutiert.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

**Fachwissenschaften**

Die Studierenden

- nutzen den Überblick über die historischen Phasen der Entstehung des Faches ISSU zur eigenen fachlichen Positionierung
- erwerben professionsorientierte entwicklungs- und lernpsychologische sowie sozialisationstheoretische Grundlagen
- verstehen den Anspruch der fachlichen Integration im Sachunterricht

**Erkenntnis- und Arbeitsmethoden**

Die Studierenden

- analysieren relevante Arbeitsweisen und -methoden unter Berücksichtigung heterogener Bedingungen im Kontext von Lernprozessen

**Fachdidaktische Kompetenzen**

Die Studierenden

- kennen aktuelle Erkenntnisse aus der Elementar- und Grundschuldidaktik und beziehen diese in pädagogische sowie didaktische Überlegungen ein
- diskutieren und beurteilen Inhaltsbereiche und Prinzipien von ISSU aus fachdidaktischer Sicht
- können Bedingungen des domänenspezifischen Lernens und Lehrens im Rahmen von ISSU hinsichtlich fachdidaktischer Herausforderungen verstehen und berücksichtigen
- kennen die Bedeutsamkeit fachdidaktischer Forschungsergebnisse für die schulische und pädagogische Praxis und können ausgewählte Ergebnisse diesbezüglich diskutieren
- kennen fachdidaktische Kriterien für guten Sachunterricht
- kennen unterschiedliche Dimensionen von Heterogenität und können diese hinsichtlich sachunterrichtsdidaktischer Potentiale diskutieren

**Workloadberechnung:**

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden  
 60 h Prüfungsvorbereitung  
 126 h Vor- und Nachbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Meike Wulfmeyer
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> WiSe 19/20 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 9 / 270 Stunden

## Modulprüfungen

**Modulprüfung:** Modulprüfung ISSU B1 Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

**Prüfungsform:**

Siehe Freitext

**Die Prüfung ist unbenotet?**

nein

**Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:**

1 / - / -

**Prüfungssprache(n):**

Deutsch

**Beschreibung:**

in der Regel mündliche Prüfung - Gewichtung: 9 CP - Anteil Note: 100%

## Lehrveranstaltungen des Moduls

**Lehrveranstaltung:** ISSU B1:Lehrveranstaltung: Konzeptionelle Entwicklung der Interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts

**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**SWS:**

2,00

**Dozent\*in:**

**Lehrform(en):**

Vorlesung

**Zugeordnete Modulprüfung:**

Modulprüfung ISSU B1 Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts

**Lehrveranstaltung:** ISSU B1: Vielperspektivität des Sachunterrichts

**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**SWS:**

2,00

**Dozent\*in:**

**Lehrform(en):**

Seminar

**Zugeordnete Modulprüfung:**

Modulprüfung ISSU B1 Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts

**Lehrveranstaltung:** ISSU B1: Heterogene Lerngruppen im inklusiven Sachunterricht

**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**SWS:**

2,00

**Dozent\*in:**



**Lehrform(en):**

Seminar

**Zugeordnete Modulprüfung:**

Modulprüfung ISSU B1 Konzeptionen und  
theoretische Grundlagen der Interdisziplinären  
Sachbildung/ des Sachunterrichts

## Modul 12-PRI-BA-ISSU B2: Fachwissenschaftliche Perspektiven

### Fachwissenschaftliche Perspektiven

#### Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule Fachdidaktik, ohne elementarpädagogischen Schwerpunkt
- Pflichtmodule Fachdidaktik, mit elementarpädagogischen Schwerpunkt

#### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Kenntnisse aus ISSU B1 bzw. ISSU B1-E

#### Lerninhalte:

Dieses Modul thematisiert die fachwissenschaftlichen Voraussetzungen der für den Elementar- und Primarbereich vorgesehenen Bildungsinhalte im Hinblick auf die naturwissenschaftliche, die technische und die gesellschaftswissenschaftliche Perspektive der interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts. Dies sichert sowohl die professionsorientierte Fachlichkeit für den Elementarbereich als auch die fachpropädeutische Anschlussfähigkeit an die Sekundarstufe.

Im **naturwissenschaftlichen** und **technischen** Bereich bildet die theoriegeleitete Reflexion (Interessenforschung) der biografischen Vorerfahrungen der Studierenden den Ausgang, um ihr bereichsspezifisches Selbstkonzept und ihre Einstellungen hinsichtlich eines professionsorientierten Zugangs modifizieren zu können. Die Studierenden erhalten einen Überblick über Gesetzmäßigkeiten, Fachinhalte und -systematiken sowie zu Theorien, Modellen und Methoden im Bereich der Technikwissenschaft und der Naturwissenschaften. Sie erproben Methoden des naturwissenschaftlichen und des technischen Arbeitens und lernen die gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung von Naturwissenschaften und Technik kennen.

Im **gesellschaftswissenschaftlichen** Bereich ergründen die Studierenden gesellschaftlich-politische Phänomene aus fachwissenschaftlicher Sicht, lernen gesellschaftswissenschaftliche Theorien kennen und wenden fachspezifische Methoden und Arbeitsweisen an. Hierbei steht – exemplarisch vertieft – die interdisziplinäre Vernetzung politischer, historischer und geografischer Inhalte im Vordergrund. Darüber hinaus stehen wechselseitige Bezüge der Natur-, Technik- und Gesellschaftswissenschaften im Fokus.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

**Fachwissenschaften**

Die Studierenden

- erwerben grundlegende Kenntnisse in ausgewählten naturwissenschaftlichen, technischen und gesellschaftswissenschaftlichen Inhaltsbereichen
- verstehen relevante naturwissenschaftliche, technische und gesellschaftswissenschaftliche Konzepte und Modelle
- reflektieren und diskutieren die gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung der Naturwissenschaften, der Technikwissenschaft und der Gesellschaftswissenschaften
- kennen und analysieren grundlegende Konzeptionen einer naturwissenschaftlichen, technischen und gesellschaftswissenschaftlichen Grundbildung unter Leitbildern wie scientific literacy im Elementar- und Primarbereich
- verstehen die Vernetzung von natur- und sozialwissenschaftlichen sowie technischen Phänomenen, z.B. im Sinne des Leitbildes Nachhaltige Entwicklung

**Erkenntnis- und Arbeitsmethoden**

Die Studierenden

- kennen naturwissenschaftliche, technische und gesellschaftswissenschaftliche Methoden und Arbeitsweisen und können diese anwenden

**Workloadberechnung:**

98 h Vor- und Nachbereitung

112 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Dr. Linya Coers
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> WiSe 19/20 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 9 / 270 Stunden

**Modulprüfungen**

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung ISSU B2 Fachwissenschaftliche Perspektiven	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	

**Beschreibung:**

Anteil Note: 100%

**Lehrveranstaltungen des Moduls**

**Lehrveranstaltung:** ISSU B2: Naturwissenschaftliche und technische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts & Ausgewählte Schwerpunkte des naturwissenschaftlichen und technischen Lernens

**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**SWS:**

4,00

**Dozent\*in:****Lehrform(en):**

Seminar

**Zugeordnete Modulprüfung:**

Modulprüfung ISSU B2 Fachwissenschaftliche Perspektiven

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen**

**Naturwissenschaftliche und technische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts & Ausgewählte Schwerpunkte des naturwissenschaftlichen und technischen Lernens (Seminar)**

**Naturwissenschaftliche und technische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts & Ausgewählte Schwerpunkte des naturwissenschaftlichen und technischen Lernens (Seminar)**

**Lehrveranstaltung:** ISSU B2: Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts & Ausgewählte Schwerpunkte des gesellschaftswissenschaftlichen Lernens

**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**SWS:**

4,00

**Dozent\*in:****Lehrform(en):**

Seminar

**Zugeordnete Modulprüfung:**

Modulprüfung ISSU B2 Fachwissenschaftliche Perspektiven

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen**

**Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts & Ausgewählte Schwerpunkte des gesellschaftswissenschaftlichen Lernens - (Seminar)**

**Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts & Ausgewählte Schwerpunkte des gesellschaftswissenschaftlichen Lernens - (Seminar)**

## **Modul 12-PRI-BA-ISSU B3: Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis (POE)**

### Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis (POE)

**Modulgruppenzuordnung:**

- Pflichtmodule Fachdidaktik, ohne elementarpädagogischen Schwerpunkt

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Empfohlen ist das Bestehen der Module ISSU B1 und ISSU B2

**Lerninhalte:**

In diesem Modul werden der im ersten Studienjahr gesetzte fachdidaktische und der im zweiten Studienjahr gesetzte fachliche Schwerpunkt in Verbindung und Relation zu einander gesetzt und konkret auf die schulische Praxis bezogen.

Es wird aufgezeigt, wie Kinder mit heterogenen Voraussetzungen auf ihrem Lernweg begleitet werden können.

In zwei Seminaren finden fachlich und fachdidaktisch vertiefende Auseinandersetzungen mit naturwissenschaftlich-technischen und/oder gesellschaftswissenschaftlichen Fragestellungen und Lernmedien (z.B. dem Potenzial analoger und digitaler Medien) statt.

Um den inhaltlichen Schwerpunkt dieses Moduls, die Anbahnung theoriegeleiteter Praxis, intensiv zu fördern, sollen die Studierenden in einer weiteren Veranstaltung erste fachdidaktische Unterrichtsversuche für die schulische Praxis entwickeln, sie durchführen und theoriegeleitet reflektieren.

Dieses fachdidaktische praxisorientierte Element (POE) schließt insofern an die Praxiserfahrung im Orientierungspraktikum an, als es die studentische Erfahrung mit Schule und Unterricht professionsorientiert in konkrete fachdidaktische Kontexte stellt.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:****Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden

- fundieren fachliche Kenntnisse an ausgewählten thematischen Beispielen

**Erkenntnis- und Arbeitsmethoden**

Die Studierenden

- kennen Verfahren zur Erhebung von Lernvoraussetzungen
- kennen Methoden der Planung und Reflexion von Lernangeboten unter Berücksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen
- gestalten analoge und/oder digitale Lernangebote/Lernmaterialien

**Fachdidaktische Kompetenzen**

Die Studierenden

- entwickeln im Hinblick auf exemplarische Themen eine wissenschaftlich fundierte eigene didaktische Position
- setzen kindliche Alltagsvorstellungen mit wissenschaftlichen Konzepten in Relation
- vernetzen fachliche mit fachdidaktischen Fragestellungen und wenden diese auf sachbezogene Gegenstände im Elementarbereich und im Sachunterricht an
- reflektieren zunehmend die eigene Rolle als Begleitung von Lernprozessen bei Kindern im Primarbereich

**Workloadberechnung:**

126 h Vor- und Nachbereitung  
 84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden  
 60 h Prüfungsvorbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Prof. Dr. Lydia Murmann

**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

WiSe 19/20 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

9 / 270 Stunden

**Modulprüfungen****Modulprüfung:** Modulprüfung ISSU B3 Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis (POE)**Prüfungstyp:** Modulprüfung**Prüfungsform:**

Siehe Freitext

**Die Prüfung ist unbenotet?**

nein

**Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:**

1 / - / -

**Prüfungssprache(n):**

Deutsch

**Beschreibung:**

Praxisbericht - Gewichtung 9 CP - Anteil Note: 100%

**Lehrveranstaltungen des Moduls****Lehrveranstaltung:** ISSU B3: Fachwissenschaftliche Bezüge des Sachunterrichts (FW): [+Semesterthema]**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**SWS:**

2,00

**Dozent\*in:****Lehrform(en):**

Seminar

**Zugeordnete Modulprüfung:**Modulprüfung ISSU B3 Fachwissenschaftliche  
Bezüge fachdidaktischer Praxis (POE)**Lehrveranstaltung:** ISSU B3: Didaktische und methodische Zugangsweisen des Sachunterrichts (FD):  
[+Semesterthema]**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung ISSU B3 Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis (POE)
<b>Lehrveranstaltung:</b> ISSU B3: Praktische Erfahrungen in der Schule (POE): [Thema]	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung ISSU B3 Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis (POE)

## **Modul 12-PRI-BA-ISSU B1-E: Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts (im Schwerpunkt Elementarpädagogik)**

Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts (im Schwerpunkt Elementarpädagogik)

### **Modulgruppenzuordnung:**

- Pflichtmodule Fachdidaktik, mit elementarpädagogischen Schwerpunkt

### **Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

keine

### **Lerninhalte:**

In diesem Modul stehen der Bildungswert der Interdisziplinären Sachbildung / des Sachunterrichts mit seinen fachlichen, konzeptionellen und didaktischen Grundfragen sowie eine Übersicht über den aktuellen Forschungsstand im Zentrum. Aufgezeigt werden historische Entwicklungslinien und gegenwärtige Konzeptionen. Schwerpunkt hierbei sind der Elementarbereich, der inklusive Anfangsunterricht sowie Vielperspektivität und ihre fachlichen Grundlagen. Anforderungen heterogener Lerngruppen im Übergang zwischen Bildungsinstitutionen (Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe) sowie Inhalte und Erkenntnisse der Entwicklungs- und Lernpsychologie und der Sozialisationstheorie werden erarbeitet, analysiert und diskutiert.

### **Lernergebnisse / Kompetenzen:**

#### **Fachwissenschaften**

Die Studierenden

- nutzen den Überblick über historische Phasen der Entstehung des Faches ISSU und der Frühpädagogik zur eigenen fachlichen Positionierung
- erwerben professionsorientierte entwicklungs- und lernpsychologische sowie sozialisationstheoretische Grundlagen
- verstehen den Anspruch der fachlichen Integration im Sachunterricht

#### **Erkenntnis- und Arbeitsmethoden**

Die Studierenden

- analysieren relevante Arbeitsweisen und -methoden unter Berücksichtigung heterogener Bedingungen im Kontext von Lernprozessen

#### **Fachdidaktische Kompetenzen**

Die Studierenden

- kennen aktuelle Erkenntnisse aus der Elementar- und Grundschuldidaktik und beziehen diese in pädagogische sowie didaktische Überlegungen ein
- diskutieren und beurteilen Inhaltsbereiche und Prinzipien von ISSU aus fachdidaktischer Sicht
- können Bedingungen des domänenspezifischen Lernens und Lehrens im Rahmen von ISSU hinsichtlich fachdidaktischer Herausforderungen verstehen und berücksichtigen
- kennen die Bedeutsamkeit fachdidaktischer Forschungsergebnisse für die schulische und pädagogische Praxis und können ausgewählte Ergebnisse diesbezüglich diskutieren
- kennen fachdidaktische Kriterien für guten Sachunterricht
- kennen unterschiedliche Dimensionen von Heterogenität und können diese hinsichtlich sachunterrichtsdidaktischer Potentiale diskutieren



<b>Workloadberechnung:</b> 84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden 126 h Vor- und Nachbereitung 60 h Prüfungsvorbereitung
--

<b>Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?</b> nein
--

<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Meike Wulfmeyer
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> WiSe 19/20 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 9 / 270 Stunden

### Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung ISSU B1-E Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts (im Schwerpunkt Elementarpädagogik)	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> in der Regel mündliche Prüfung - Gewichtung: 9 CP - Anteil Note: 100%	

### Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> ISSU B1-E: Konzeptionelle Entwicklung der Interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung ISSU B1-E Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts (im Schwerpunkt Elementarpädagogik)
<b>Lehrveranstaltung:</b> ISSU B1-E: Vielperspektivität des Sachunterrichts	

<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung ISSU B1-E Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts (im Schwerpunkt Elementarpädagogik)

<b>Lehrveranstaltung:</b> ISSU B1-E: Heterogene Lerngruppen im inklusiven Sachunterricht	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung ISSU B1-E Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts (im Schwerpunkt Elementarpädagogik)

**Modul 12-PRI-BA-ISSU B3-E: Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis - im Schwerpunkt Elementarpädagogik (inklusive Praxisorientierte Elemente)**

Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis - im Schwerpunkt Elementarpädagogik (inklusive Praxisorientierte Elemente)

**Modulgruppenzuordnung:**

- Pflichtmodule Fachdidaktik, mit elementarpädagogischen Schwerpunkt

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Empfohlen ist das Bestehen der Module ISSU B1-E und ISSU B2

**Lerninhalte:**

In diesem Modul werden der im ersten Studienjahr gesetzte fachdidaktische und der im zweiten Studienjahr gesetzte fachliche Schwerpunkt in Verbindung und Relation zu einander gesetzt und konkret auf die schulische Praxis und Lernsituationen im Elementarbereich bezogen.

Es wird aufgezeigt, wie Kinder mit heterogenen Voraussetzungen auf ihrem Lernweg begleitet werden können.

In zwei Seminaren finden fachlich und fachdidaktisch vertiefende Auseinandersetzungen mit naturwissenschaftlich-technischen und/oder gesellschaftswissenschaftlichen Fragestellungen und Lernmedien (z.B. dem Potenzial analoger und digitaler Medien) statt.

Um den inhaltlichen Schwerpunkt dieses Moduls, die Anbahnung theoriegeleiteter Praxis, intensiv zu fördern, sollen die Studierenden in einer weiteren Veranstaltung erste fachdidaktische Unterrichtsversuche für die schulische Praxis sowie Lernangebote im Elementarbereich entwickeln, sie durchführen und theoriegeleitet reflektieren.

Dieses fachdidaktische praxisorientierte Element (POE) schließt insofern an die Praxiserfahrung im Orientierungspraktikum an, als es die studentische Erfahrung mit Schule und Unterricht professionsorientiert in konkrete fachdidaktische Kontexte stellt.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

**Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden

- fundieren fachliche Kenntnisse an ausgewählten thematischen Beispielen

**Erkenntnis- und Arbeitsmethoden**

Die Studierenden

- kennen Verfahren zur Erhebung von Lernvoraussetzungen
- kennen Methoden der Planung und Reflexion von Lernangeboten unter Berücksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen
- gestalten analoge und/oder digitale Lernangebote/Lernmaterialien

**Fachdidaktische Kompetenzen**

Die Studierenden

- entwickeln im Hinblick auf exemplarische Themen eine wissenschaftlich fundierte eigene didaktische Position
- setzen kindliche Alltagsvorstellungen mit wissenschaftlichen Konzepten in Relation

**Workloadberechnung:**

60 h Prüfungsvorbereitung  
 84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden  
 126 h Vor- und Nachbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Lydia Murmann
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> WiSe 19/20 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 9 / 270 Stunden

**Modulprüfungen**

**Modulprüfung:** Modulprüfung ISSU B3-E Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis - im Schwerpunkt Elementarpädagogik (inklusive Praxisorientierte Elemente)

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

**Prüfungsform:**

Siehe Freitext

**Die Prüfung ist unbenotet?**

nein

**Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:**

1 / - / -

**Prüfungssprache(n):**

Deutsch

**Beschreibung:**

Praxisbericht - Gewichtung: 9 CP - Anteil Note: 100%

**Lehrveranstaltungen des Moduls**

**Lehrveranstaltung:** ISSU B3-E: Fachwissenschaftliche Bezüge des Sachunterrichts (FW):

[+Semesterthema]

**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**SWS:**

2,00

**Dozent\*in:**

**Lehrform(en):**

Seminar

**Zugeordnete Modulprüfung:**

Modulprüfung ISSU B3-E Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis - im Schwerpunkt Elementarpädagogik (inklusive Praxisorientierte Elemente)

**Lehrveranstaltung:** ISSU B3-E: Didaktische und methodische Zugangsweisen des Sachunterrichts (FD):

[+Semesterthema]

<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung ISSU B3-E Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis - im Schwerpunkt Elementarpädagogik (inklusive Praxisorientierte Elemente)

<b>Lehrveranstaltung:</b> ISSU B3-E: Praktische Erfahrungen in KiTa und Schule (POE): [Thema]	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung ISSU B3-E Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis - im Schwerpunkt Elementarpädagogik (inklusive Praxisorientierte Elemente)

## Modul 08-POL-BA-ISSU SoWi Einf: Einführung in die Sozialwissenschaften

### Einführung in die Sozialwissenschaften

#### Modulgruppenzuordnung:

- Sozialwissenschaftlicher (SoWi)  
Wahlpflichtbereich / Pflichtmodul SoWi

#### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

#### Lerninhalte:

#### Lernergebnisse / Kompetenzen:

Im Hinblick auf ihre spätere Berufspraxis ist es für Sachunterrichtslehrende unabdingbar, sozialwissenschaftliche Zusammenhänge fachspezifisch zu erschließen. Diese Kompetenz erfordert eine kooperative Konzeption der sozialwissenschaftlichen Fachausbildung des Lehrens und Lernens. Im vorliegenden Modul sollen daher zunächst Fähigkeiten und Fertigkeiten des politischen, historischen und geographischen Denkens angebahnt werden. Dabei lassen sich auf Ebene der Fächer spezifische Lernziele formulieren:

#### Geographie:

Erwerb von bzw. Anpassung der Grundkenntnisse in den verschiedenen Teildisziplinen der (Physio-)Geographie; Erwerb eines Überblicks über das Fach sowie ein Grundverständnis für den Planeten „Erde“ und sein globales Ökosystem als Basis für die weiterführenden Module.

#### Geschichte:

Verständnis für Funktionen und Aufgaben der Geschichtswissenschaft in der Gesellschaft; Einsicht in die Problematik der Geschichtlichkeit allen menschlichen Denkens, Wertens und Handelns; Vertrautheit mit Recherchemethoden und mit der Operationalisierung von Aufgaben

#### Politik:

Verständnis für Funktionen und Arbeitsweisen der Politikwissenschaft in der Gesellschaft; Anbahnung von Kompetenzen zur politikwissenschaftlichen Analyse von Verfahrensweisen und Prozessen der Herstellung von Verbindlichkeiten und deren Relevanz für das menschliche Zusammenleben.

#### Workloadberechnung:

186 h Vor- und Nachbereitung

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

#### Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

#### Unterrichtssprache(n):

Deutsch

#### Modulverantwortliche(r):

Dr. Hendrik Schröder

#### Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

#### Dauer:

1 Semester

#### Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 24/25 / -

#### ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

**Dieses Modul ist unbenotet!**

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung ISSU SoWi Einf Einführung in die Sozialwissenschaften	
<b>Prüfungstyp:</b> Kombinationsprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> ja
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> - / 3 / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Kombinationsprüfung in Form von insgesamt drei Studienleistungen – je Seminar eine Studienleistung	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Lehrveranstaltungen Geographie	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b>	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b>
<b>Lehrveranstaltung:</b> Lehrveranstaltungen Geschichte	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b>	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b>
<b>Lehrveranstaltung:</b> Lehrveranstaltungen Politik	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b>	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b>

## Modul 08-POL-BA-Pol-M1: Sozialwissenschaftliches Grundstudium

### Sozialwissenschaftliches Grundstudium

**Modulgruppenzuordnung:**

- Sozialwissenschaftlicher (SoWi)  
Wahlpflichtbereich / Wahlpflichtmodule SoWi I

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Keine

**Lerninhalte:**

Einführung in die Denkweisen der Sozialwissenschaften (insb. Ökonomie, Soziologie, Politikwissenschaft), Überblick zur Geschichte der Sozialwissenschaften, Vermittlung von Grundkenntnissen in Theorierichtungen, Schulen, Forschungssträngen sowie Vorstellung und Diskussion zentraler Begrifflichkeiten der Sozialwissenschaften auf der Grundlage der Pluralität sozialwissenschaftlicher Theorie und Denkansätze (Vorlesung „Einführung in die Sozialwissenschaften“).

Darstellung und Analyse der sozialen, ökonomischen und politischen Entwicklung und Entwicklungsphasen Deutschlands seit 1945, Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland, Vermittlung der zentralen Kategorien zur Analyse nationaler politischer Systeme, Grundlagendarstellung zur Sozialstruktur und zu den Arbeitsbeziehungen in der Bundesrepublik Deutschland (Vorlesung „Einführung in das politische System Deutschlands“).

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

- Fähigkeit zur Lektüre und Bearbeitung sozialwissenschaftlicher Texte
- Fähigkeit zur Unterscheidung sozialwissenschaftlicher Theorie- und Denkansätze
- Grundkenntnis der wesentlichen Denkweisen, Theorietraditionen und der Geschichte der Sozialwissenschaften
- Verständnis zentraler theoretischer und analytischer Kategorien der Sozialwissenschaften
- Fähigkeit, einen Gegenstand aus unterschiedlichen Theorietraditionen zu analysieren
- Grundkenntnis der wesentlichen Kategorien der Analyse nationaler politischer Systeme
- Kenntnis der institutionellen Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland
- Grundkenntnisse der Sozialstruktur und der Arbeitsbeziehungen in Deutschland sowie der politischen Entwicklungsgeschichte Deutschlands seit 1945
- Fähigkeit zur Beurteilung aktueller politischer Ereignisse in der Bundesrepublik Deutschland unter Bezugnahme auf Kategorien der politikwissenschaftlichen Analyse nationaler politischer Systeme

**Workloadberechnung:**

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

214 h Vor- und Nachbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Prof. Dr. Markus Tepe

**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

WiSe 24/25 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

9 / 270 Stunden



## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulteilprüfung Pol-M1 Teilprüfung 1	
<b>Prüfungstyp:</b> Teilprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Klausur	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Teilprüfung 1 (6 CP): Vorlesung „Einführung in das politische System Deutschlands“: Klausur (90 Minuten)	

<b>Modulprüfung:</b> Modulteilprüfung Pol-M1 Teilprüfung 2	
<b>Prüfungstyp:</b> Teilprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Klausur	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Teilprüfung 2 (3 CP): Vorlesung „Einführung in die Sozialwissenschaften“: Klausur (45 Minuten)	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Vorlesung „Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland“	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b>	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulteilprüfung Pol-M1 Teilprüfung 1

<b>Lehrveranstaltung:</b> Vorlesung „Einführung in die Sozialwissenschaft“	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b>	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulteilprüfung Pol-M1 Teilprüfung 2

**Modul 08-GES-BA-HIS 2: Einführung in die Alte Geschichte**

## Introduction to Ancient History

**Modulgruppenzuordnung:**

- Sozialwissenschaftlicher (SoWi)  
Wahlpflichtbereich / Wahlpflichtmodule SoWi I

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Keine

**Lerninhalte:**

Es werden Grundprobleme der Geschichtswissenschaft im Bereich der Alten Geschichte vorgestellt und besprochen. Dafür werden aktuelle einführende Literatur und einschlägige Spezialuntersuchungen herangezogen. Zur angemessenen Einschätzung von Sachfragen gehört die Reflexion über Standortgebundenheit und die Kenntnis und Anwendung adäquater Theorien und Methoden.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden lernen die einschlägige Einführungsliteratur, Hilfsmittel sowie die wichtigsten Editionen literarischer und nichtliterarischer Quellen kennen. Sie erhalten einen Überblick über die Epochengliederung der Alten Geschichte und ihre Professionalitätsstandards. Dabei entwickeln sie Lösungskompetenz für die spezifischen Quellenprobleme im Bereich der Alten Geschichte (große Bedeutung literarisch geformter Texte, Überlieferungsfragen, Notwendigkeit und Reichweite von Spezialisierungen in Epigraphik, Archäologie, Numismatik und Papyrologie) und Verständnis dafür, dass ohne Kenntnis der in den Quellen verwendeten Sprachen deren Interpretation stark eingeschränkt ist. Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Argumentation zu verstehen und zu kritisieren sowie vor dem Hintergrund des Forschungsstandes Fragen zu entwickeln und zu operationalisieren. Sie erhalten vertiefte Kenntnisse im reflektierten Umgang mit digitalen Informations- und Bildungsangeboten.

**Workloadberechnung:**

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

214 h Vor- und Nachbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Prof. Dr. Tassilo Schmitt

**Häufigkeit:**

jedes Semester

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

WiSe 23/24 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

9 / 270 Stunden

**Modulprüfungen****Modulprüfung:** Kombinationsprüfung HIS 2 Einführung in die Alte Geschichte**Prüfungstyp:** Kombinationsprüfung**Prüfungsform:**

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

**Die Prüfung ist unbenotet?**

nein

**Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:**

1 / 1 / -

<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch
<b>Beschreibung:</b> Ein mindestens jeweils mit ausreichend bewertetes Referat und schriftliche Ausarbeitung oder eine Hausarbeit. Die Studienleistung kann z. B. in Form einer Quelleninterpretation erfolgen. Sollte der 1. Prüfungstermin versäumt bzw. nicht bestanden sein, wird im Folgesemester als Prüfung eine Klausur gestellt, die sich auf Inhalte des Moduls im jeweils letzten zurückliegenden Semester bezieht.

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Vorlesung	
<b>Häufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b>	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b>
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Das Zeitalter der Perserkriege (Vorlesung)</b> Zu dieser Veranstaltung muss eines der beiden Seminare: 08-28-HIS-2.2a oder 08-28-HIS-2.2b besucht werden. Obligatorische Bestandteile des Moduls sind zwei Bausteine: (1) Die als Vorlesung mit Tutorium und Übungen konzipierte Veranstaltung am Donnerstag. (2) Eine der zugehörigen Seminarveranstaltungen am Montag. Auch im Rahmen anderer Studiengänge ist es nicht sinnvoll, nur an einer der Veranstaltungen teilzunehmen. Über die Prüfungsinhalte wird ausführlich auf der 1. Sitzung informiert. Dort wird auch transparent darüber entschieden, wer in die Veranstaltung aufgenommen wird, wenn die Zahl der Anmeldungen die der in den Seminaren des Moduls HIS 2 auf jeweils 35 beschränkten Plätze übersteigt.	

<b>Lehrveranstaltung:</b> Seminar	
<b>Häufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 4,00	<b>Dozent*in:</b> s. Lehrveranstaltungsplanung Bekanntgabe
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b>
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Das Bild der Perserkriege bei Herodot und Plutarch (Proseminar)</b> Das Modul HIS 2 bietet einerseits eine Einführung in die spezifische Arbeit der Alten Geschichte und exemplifiziert das andererseits an einem konkreten und relevanten Thema. Obligatorische Bestandteile des Moduls sind zwei Bausteine: (1) Die als Vorlesung mit Tutorium und Übungen konzipierte Veranstaltung am Donnerstag. (2) Eine der zugehörigen Seminarveranstaltungen am Montag. Auch im Rahmen anderer Studiengänge ist es nicht sinnvoll, nur an einer der Veranstaltungen teilzunehmen. Über die Prüfungsinhalte wird ausführlich auf der 1. Sitzung am 7. April informiert. Dort wird auch transparent darüber entschieden, wer in die Veranstaltung aufgenommen wird, wenn die	

Zahl der Anmeldungen die der in den Seminaren des Moduls HIS 2 auf jeweils 35 beschränkten Plätze übersteigt.

**Das Bild der Perserkriege bei Herodot und Plutarch (Proseminar)**

Das Modul HIS 2 bietet einerseits eine Einführung in die spezifische Arbeit der Alten Geschichte und exemplifiziert das andererseits an einem konkreten und relevanten Thema. Obligatorische Bestandteile des Moduls sind zwei Bausteine: (1) Die als Vorlesung mit Tutorium und Übungen konzipierte Veranstaltung am Donnerstag. (2) Eine der zugehörigen Seminarveranstaltungen am Montag. Auch im Rahmen anderer Studiengänge ist es nicht sinnvoll, nur an einer der Veranstaltungen teilzunehmen. Über die Prüfungsinhalte wird ausführlich auf der 1. Sitzung am 7. April informiert. Dort wird auch transparent darüber entschieden, wer in die Veranstaltung aufgenommen wird, wenn die Zahl der Anmeldungen die der in den Seminaren des Moduls HIS 2 auf jeweils 35 beschränkten Plätze übersteigt.

**Modul 08-GES-BA-HIS 3: Einführung in die Mittelalterliche Geschichte**

Introduction to Medieval History

**Modulgruppenzuordnung:**

- Sozialwissenschaftlicher (SoWi)  
Wahlpflichtbereich / Wahlpflichtmodule SoWi I

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Keine

**Lerninhalte:**

Die Studierenden werden anhand exemplarisch ausgewählter Themen in Fragestellungen, Methoden und Theorien sowie die wissenschaftlichen Arbeitsweisen der Geschichtswissenschaft im Bereich der Mittelalterlichen Geschichte eingeführt. Sie erlernen den Umgang mit mittelaltertypischen Quellen sowie mit einschlägigen Hilfs- und Arbeitsmitteln und werden mit den wichtigsten Hilfswissenschaften vertraut gemacht. Die Einführung umfasst auch einen Überblick über die Epoche vom Früh- bis zum Spätmittelalter in ihrem eigenen, wenngleich sich im Laufe der Jahrhunderte wandelnden Gepräge und verknüpft die Erforschung des Mittelalters mit allgemeineren Tendenzen der Geschichtswissenschaft und ihrer Nachbardisziplinen.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Das Modul soll folgende Qualifikationen vermitteln: Kenntnis der einschlägigen Arbeits- und Hilfsmittel; Kenntnis des "Mittelalters" als Begriff und in sich gegliederte Epoche; Verständnis für die spezifische Quellenüberlieferung des Mittelalters und ihre Probleme; Einblick in wichtige Hilfs- und Nachbarwissenschaften; Verständnis für die Notwendigkeit interdisziplinärer Forschung; Einblick in die Unentbehrlichkeit von Fremdsprachenkenntnissen für die geschichtswissenschaftliche Arbeit (für die Quellen allgemein: Latein, für regionalgeschichtliche Quellen: Mittelniederdeutsch); Grundkenntnisse der Heuristik; Kenntnisse der Quellenarbeit: Analyse, Interpretation, Darstellung und Vermittlung der Ergebnisse; Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen; Fähigkeit zur Entwicklung von Fragestellungen zur Beantwortung von Fragen im Rahmen wissenschaftlichen Vorgehens (methodisch, quellengemäß, nachprüfbar). Sie erhalten vertiefte Kenntnisse im reflektierten Umgang mit digitalen Informations- und Bildungsangeboten.

**Workloadberechnung:**

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden  
214 h Vor- und Nachbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

ja

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Prof. Dr. Cordula Nolte

**Häufigkeit:**

jedes Semester

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

WiSe 23/24 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

9 / 270 Stunden

**Modulprüfungen**

**Modulprüfung:** Kombinationsprüfung HIS 3 Einführung in die Mittelalterliche Geschichte

**Prüfungstyp:** Kombinationsprüfung

<b>Prüfungsform:</b> Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / 1 / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Prüfungsleistung: Hausarbeit  Die Studienleistung kann z. B. in Form eines Portfolios aus mehreren schriftlichen Übungsaufgaben oder eines Kurzreferates erfolgen. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	

### Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Seminar	
<b>Häufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 4,00	<b>Dozent*in:</b> s. Lehrveranstaltungsplanung Bekanntgabe
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b>
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b>  <b>We are in the Mission from God</b> (Seminar) <b>Zu Lande, zu Wasser und in der Luft?</b> (Seminar)	

**Modul 08-GES-BA-HIS 4: Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte**  
 Introduction to Modern History

**Modulgruppenzuordnung:**

- Sozialwissenschaftlicher (SoWi)  
 Wahlpflichtbereich / Wahlpflichtmodule SoWi I

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Von den Studierenden wird erwartet, sowohl deutsch- als auch englischsprachige Texte lesen und rezipieren zu können.

**Lerninhalte:**

Die Studierenden werden anhand exemplarisch ausgewählter Themen in den Gebieten der Neueren Geschichte mit Gegenständen, Perspektiven und Ansätzen, Methoden und Arbeitsweisen der Geschichtswissenschaft vertraut gemacht. Dabei werden sich orientierende Überblicke mit der Untersuchung von exemplarischen Fallstudien abwechseln. Die Studierenden lernen den Umgang mit der Vielfalt von neuzeitlichen Quellengruppen, die Erschließung der wichtigsten Fachliteratur sowie die Kenntnis der Verbindung von Geschichte und Gegenwart.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Das Modul soll folgende Qualifikationen vermitteln: Grundkenntnis der historischen wissenschaftlichen Arbeitsweise, vor allem der Quellen- und Literaturinterpretation; Fähigkeit zur Entwicklung und Operationalisierung von geschichtswissenschaftlichen Fragestellungen; Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit verschiedenen nationalen und internationalen Forschungsansätzen; Fähigkeit zur Darstellung und Vermittlung von historischen Sachverhalten. Sie erhalten vertiefte Kenntnisse im reflektierten Umgang mit digitalen Informations- und Bildungsangeboten.

**Workloadberechnung:**

214 h Vor- und Nachbereitung  
 56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

ja  
 Es werden mind. zwei Proseminare angeboten, von denen eines zu belegen ist.

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Prof. Dr. Delia González de Reufels

**Häufigkeit:**

jedes Semester

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

SoSe 24 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

9 / 270 Stunden

**Modulprüfungen**

**Modulprüfung:** Kombinationsprüfung HIS 4 Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte

**Prüfungstyp:** Kombinationsprüfung

**Prüfungsform:**

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

**Die Prüfung ist unbenotet?**

nein

**Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:**

1 / 1 / -

**Prüfungssprache(n):**

Deutsch

**Beschreibung:**

Prüfungsleistung: Hausarbeit

Die Studienleistung kann z. B. in Form eines Portfolios aus mehreren schriftlichen Übungsaufgaben oder eines Kurzreferates erfolgen. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

**Lehrveranstaltungen des Moduls****Lehrveranstaltung:** Seminar**Häufigkeit:**

jedes Semester

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**SWS:**

4,00

**Dozent\*in:**

s. Lehrveranstaltungsplanung Bekanntgabe

**Lehrform(en):**

Seminar

**Zugeordnete Modulprüfung:****Zugeordnete Lehrveranstaltungen****"Volksgemeinschaft" – Sozial- und kulturhistorische Perspektiven auf den Nationalsozialismus**

(Seminar)

Die nationalsozialistische „Volksgemeinschaft“, so Historiker Michael Wildt, hat es als soziale Wirklichkeit nicht gegeben. Dennoch verbreitete sie als Verheißung eine mobilisierende Kraft, deren Erforschung zahlreiche Perspektiven auf die Geschichte des Nationalsozialismus verspricht. Die In- und Exklusionsmechanismen der NS-Volksgemeinschaft zu erforschen, ermöglicht Blicke auf Partizipations- und Handlungsspielräume der „Volksgenossen“, die die historische Forschung seit mindestens einem Jahrzehnt verschiedentlich tätigt. Im Seminar wollen wir diskutieren, welche Perspektiven der Blick auf die Wirkweisen und Mechanismen der "Volksgemeinschaft" auf die nationalsozialistische Gesellschaft bietet und in welchen Bereichen – von Wirtschafts- über Geschlechter- bis hin zu Emotionsgeschichte – dieses anwendbar ist. Um das eigenständige Quellenstudium zu üben, zählt auch eine Exkursion ins Bremer Staatsarchiv zum Seminarprogramm.... (weiter siehe Stud.IP)

**Der französische Hof im Film: Mythos und Wirklichkeit (Seminar)**

Die Höchstteilnehmerzahl für dieses Seminar liegt bei 35 Personen.

**Die Erfindung der Sexualität im 19. Jahrhundert - Übung 3 (Übung)****Einführung in die Geschichte Lateinamerikas (Seminar)****Zwischen zwei Lagern – Opfer der nationalsozialistischen und stalinistischen Verfolgungssysteme**

(Seminar)



**Modul 08-GEO-BA-GEO-GT: Geländetage**

Field Trip Related to Geomorphology

**Modulgruppenzuordnung:**

- Sozialwissenschaftlicher (SoWi)  
Wahlpflichtbereich / Wahlpflichtmodule SoWi I

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Lerninhalte des Moduls:

- GEO-G1 „Einführung in die Geographie“
- Es wird der Besuch des Moduls GEO-G3 „Physische Geographie“ im selben Semester empfohlen.

**Lerninhalte:**

Schwerpunkte der Unterweisung im Gelände liegen je nach thematischer Ausrichtung der gewählten Geländetage auf einem der folgenden Gebiete:

- Fluvialer Formenschatz (Exkursion an z.B. Rhein und Mosel),
- Vulkanischer Formenschatz (Exkursion in die Vulkaneifel),
- Glazialer Formenschatz (Exkursion nach z.B. Nordost-Brandenburg) oder
- Karst-Formenschatz und Bergbaugeschichte (Exkursion z.B. in den Harz)

Weitere thematische Schwerpunkte sind je nach Angebot möglich.

Recherche und Auswertung von Fachliteratur, mündliches Referat und schriftliche Kurzfassung, Geländebeobachtung.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden verfügen über vertiefte und regionale Kenntnisse in der physisch-geographischen Teildisziplin der Geomorphologie. Sie haben Kenntnisse von der dreidimensionalen Struktur der Erde unter besonderer Berücksichtigung der geomorphologischen Betrachtungsweise der Landschaft unter dem Einfluss menschlicher Aktivitäten. Sie haben sich besonders die Fähigkeiten zur Analyse des Geofaktors Relief und seiner kausalen Verknüpfungen im Gelände erschlossen.

**Workloadberechnung:**

30 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

60 h Vor- und Nachbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

ja

Sie können sich für eine der angebotenen Geländeübungen entscheiden.

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Prof. Dr. Bernd Zolitschka

**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

SoSe 24 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

3 / 90 Stunden

**Dieses Modul ist unbenotet!**

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung GT Geländetage	
<b>Prüfungstyp:</b> Kombinationsprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> ja
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> - / 2 / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Schriftlicher Beitrag für den Exkursionsführer, Kurzreferat im Gelände	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Geländetage	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 1,00	<b>Dozent*in:</b> Dr. Christian Ohlendorf Prof. Dr. Bernd Zolitschka
<b>Lehrform(en):</b> Blockseminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung GT Geländetage
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Geländeübungen Eifel-1</b> Termin: 19.-22.06.25.	
<b>Geländeübungen Rhein/Mosel-1</b> Termin: 19.-22.06.2025.	

**Modul 08-GEO-BA-GEO-G3: Physische Geographie**  
Physical Geography

**Modulgruppenzuordnung:**

- Sozialwissenschaftlicher (SoWi)  
Wahlpflichtbereich / Wahlpflichtmodule SoWi I

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Lerninhalte des Moduls:

- GEO-G1 „Einführung in die Geographie“ (Vorlesung „System Erde“)

**Lerninhalte:**

Grundlagen der physischen Geographie und deren Bedeutung für das System Erde und die menschliche Umwelt.

Vorlesung „Klimageographie“:

- Klimatologische Grundlagen zu Aufbau der Atmosphäre, Strahlungshaushalt, Verdunstung, Wolkenbildung und Niederschlag, Luftmassenbewegungen, atmosphärische Zirkulation, Klima, Wetter und Witterung sowie Wetter in Norddeutschland.

Vorlesung „Geomorphologie“:

- Endogene und exogene Formen der Erdoberfläche sowie ihr Zusammenhang mit den sie formenden Prozessen. Insbesondere wird eingegangen auf Formung durch Vulkanismus, Verwitterung (Karst), Schwerkraft, Wind, Gletscher, Wasser (an Flüssen und Küsten), aber auch auf komplexe Oberflächenformen wie Rumpfflächen, Pedimente und Schichtstufen.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in den physisch-geographischen Teildisziplinen Klimageographie und Geomorphologie.

Die Studierenden haben Kenntnisse von der dreidimensionalen Struktur der Erde unter Berücksichtigung einer Betrachtungsweise der Landschaft als ein von physikalischen, biologischen und menschlichen Faktoren geprägter Mensch-Umwelt-Wirkungskomplex. Sie entwickeln ein Verständnis der Systemzusammenhänge innerhalb der Geosphäre als Voraussetzung für die Einschätzung der Auswirkungen von menschlichen Aktivitäten auf die Geoökosysteme und haben sich die Fähigkeiten zur integrativen Analyse der Geofaktoren (Klima, Relief, Gestein, Wasserhaushalt, Vegetation, Landnutzung und Zeit) und ihrer kausalen Verknüpfungen erschlossen.

**Workloadberechnung:**

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

124 h Vor- und Nachbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Prof. Dr. Bernd Zolitschka

**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

SoSe 24 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

6 / 180 Stunden

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung GEO-G3 Klimageographie und Geomorphologie	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> E-Klausur (in Präsenz)	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Klimageographie	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b> Prof. Dr. Benjamin Marzeion
<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung GEO-G3 Klimageographie und Geomorphologie
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Klimageographie</b> (Vorlesung) Bitte melden Sie sich per StudIP für die Veranstaltung an.	

<b>Lehrveranstaltung:</b> Geomorphologie	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b> Prof. Dr. Bernd Zolitschka
<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung GEO-G3 Klimageographie und Geomorphologie
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Geomorphologie</b> (Vorlesung) Bitte melden Sie sich per StudIP für die Veranstaltung an.	

**Modul 08-POL-BA-Pol-M14a: Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland**  
 Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland

**Modulgruppenzuordnung:**

- Sozialwissenschaftlicher (SoWi)  
 Wahlpflichtbereich / Wahlpflichtbereich SoWi II  
 - Vertiefung

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Das Modul Pol-M1 (Sozialwissenschaftliches Grundstudium) sollte bestanden sein.

**Lerninhalte:**

Vermittlung von vertieften Kenntnissen des politischen Kern- und Vermittlungssystems der Bundesrepublik Deutschland. Darstellung der Entwicklung von Parlament, Verwaltung, Justiz, Föderalismus sowie des bundesdeutschen Parteien- und Interessenverbandssystems, der zentralen sozialen Bewegungen, des Wahlsystems sowie der Entwicklung politischer Wahlkämpfe. Vermittlung der Fähigkeit zur Analyse von kollektiven politischen Akteuren, ihrer inneren Organisationsweise und ihrer Interaktion bzw. Verflechtung mit den Zentralinstitutionen des politischen Systems der Bundesrepublik. Vermittlung von Konzepten und Verfahrensweisen der Institutionenanalyse, der Meinungs- und Wahl(kampf)forschung, des politischen Managements sowie der Parteien-, Verbands- und Bewegungsforschung.-

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

- Vertiefte Kenntnis der Institutionen und kollektiven politischen Akteure im bundesdeutschen politischen System, von Parlament, Regierung, Rechtssystem, Wahlen, Parteien, Verbänden, föderaler Struktur und Verwaltungsaufbau. Kenntnis der Konzepte und Verfahrensweisen der politikwissenschaftlichen Institutionenanalyse, der Parteien-, Verbands-, Wahl- und Bewegungsforschung
- Fähigkeit zur methodischen Reflexion der Forschungsergebnisse zum bundesdeutschen politischen System
- Fähigkeit zur Anfertigung einer eigenständigen Recherche zu einem ausgewählten politischen Akteur oder einer zentralen Institution der Bundesrepublik Deutschland
- Fähigkeit zur Anfertigung einer kleineren empirischen Studie aus dem Bereich der Institutionenanalyse, der Wahlkampf- oder Wahlforschung bzw. des politischen Managements

**Workloadberechnung:**

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden  
 120 h Prüfungsvorbereitung  
 32 h Selbstlernstudium

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

ja

**Unterrichtsprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Prof. Dr. Markus Tepe

**Häufigkeit:**

jedes Semester

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

WiSe 24/25 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

6 / 180 Stunden

**Modulprüfungen**

**Modulprüfung:** Modulprüfung Pol-M14a Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland

<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Hausarbeit	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Modulprüfung (6 CP): Seminar: Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Klausur (120 Minuten)	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Seminar	
<b>Häufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b>	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b>

### Zugeordnete Lehrveranstaltungen

#### **Die Rolle von Skandalen im politischen System: Theorien und nationale wie internationale Fallbeispiele** (Seminar)

Im Seminar soll der Genese, dem Prozess und der Rolle politischer Skandale im politischen System nachgegangen werden. Hierzu existiert eine einschlägige politikwissenschaftliche Literatur, die im Seminarablauf der Bearbeitung aktueller oder historischer Fallbeispiele vorangeht. Die Auswahl der zu untersuchenden Fallbeispiele orientiert sich an den Interessen der Teilnehmenden, hier sind räumlich und zeitlich keine Beschränkungen vorgesehen, insofern Quellen und/oder Sekundärliteratur vorliegen. Es besteht die Möglichkeit, zwei Fallbeispiele aus Bremen zu behandeln, die vergleichsweise gut aufgearbeitet und mit vor Ort zugänglichen Quellen ausgestattet sind. Zum einen den so genannten Brechmittelskandal, bei dem ein Mensch im Polizeigewahrsam durch zwangsweise Verabreichung von Emetika zur Beweissicherung getötet wurde. Zum anderen die politische Rolle von Landes- und Bundesregierung bei der Inhaftierung des Bremers Murat Kurnaz im US-Gefangenenlager Guantanamo. Die Bearbeitung dieser F... (weiter siehe Stud.IP)

#### **Föderale Bildungspolitik in Deutschland: Strukturen, Konflikte, Perspektiven** (Seminar)

Bildungspolitik ist der bedeutendste im Grundgesetz als Zuständigkeitsbereich der Bundesländer abgesicherte Policy-Bereich. Von der frühkindlichen Bildung bis zu den Hochschulen und der Erwachsenenbildung haben die Bundesländer hiermit die Zuständigkeit für zentrale gesellschaftliche und sozioökonomische Zukunftsfragen. Im Focus der Öffentlichkeit und der Stake-Holder steht dabei besonders die Schulpolitik mit – bei allen Bemühungen um Vergleichbarkeit und Standards - 16 unterschiedlichen Ansätzen in den Bundesländern. Im Seminar werden zunächst die verfassungsmäßigen Grundlagen der föderalen Bildungspolitik behandelt, um einen Überblick über die Stellung dieses Policy-Bereiches in der bundesdeutschen staatlichen Ordnung zu ermöglichen. Bund, Länder, Kommunen und freie Träger teilen sich die Verantwortung, je nach Teilbereich der Bildung, wobei die Länder eine zentrale Rolle einnehmen. Das Seminar behandelt einen Überblick über alle Teilbereiche. Im Anschluss wird das Politikfeld auf k... (weiter siehe Stud.IP)

**Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände und Lohnentwicklung in Deutschland und anderen europäischen Ländern (Seminar)**

Im Seminar werden Struktur und Organisation der deutschen Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände vorgestellt. Ferner werden Einblicke in die Lohnpolitik vermittelt. Darüber hinaus werden zentrale theoretische Ansätze dieses Politikfeldes vorgestellt. Außerdem werden auch gewerkschaftliche Organisationen und Entscheidungsprozesse auf europäischer Ebene beleuchtet. Literatur zur Vorbereitung: Literatur wird vollständig in Stud.IP zur Verfügung gestellt bzw. es wird auf im Netz frei zugängliche Bücher verwiesen. Art der Prüfungsleistung (CP): Am Ende der Veranstaltung wird eine Klausur für 3 CP (Dauer 90 Minuten) und für 6 CP (Dauer 120 Minuten) sowohl für M12 als auch M14 im Bachelor Politikwissenschaft angeboten.

**Lobbyismus und Politik (Seminar)**

Die Bündelung und Artikulation gesellschaftlicher Interessen ist von zentraler Bedeutung für das Funktionieren pluralistischer Demokratien. Ziel ist es, diese Interessen im politischen Prozess möglichst umfassend zur Geltung zu bringen. Die Vertretung dieser Interessen gegenüber Parteien, Staat und Medien wird in Form politischer Kommunikation wahrgenommen. Sie findet ihren Ausdruck in Öffentlichkeitsarbeit und Lobbyismus. In diesem Seminar werden zunächst die Bedeutung organisierter Interessen für den demokratischen Prozess und die spezifischen Staat-Verbände-Beziehungen in Deutschland skizziert. Mit Veränderungen in der Verbändelandschaft gehen Veränderungen der Träger und der Methoden von Lobbyismus einher. Dabei ist einerseits ein Trend zu lobbyistischer Öffentlichkeitsarbeit festzustellen und andererseits eine wachsende Kritik an direkten und indirekten Formen von lobbyistischer Einflussnahme. Die verstärkte Herstellung von Öffentlichkeit und Transparenz kann hier als wesentlicher... (weiter siehe Stud.IP)

**Wahlrecht- und Wahlsystemforschung in der BRD. Theoretische Grundlagen und empirische Implikationen (Seminar)**

## Modul 08-GES-BA-HIS 5.1a: Grundlagenmodul Vormoderne

### Basic Module on Pre-modern History

#### Modulgruppenzuordnung:

- Sozialwissenschaftlicher (SoWi)  
Wahlpflichtbereich / Wahlpflichtbereich SoWi II  
- Vertiefung

#### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Besuch der Einführungsmodule HIS 2 und HIS 3 wird empfohlen

#### Lerninhalte:

Das Grundlagenmodul Vormoderne besteht aus einer Vorlesung und einer Übung. Die Vorlesung behandelt Schlüsselthemen der Vormoderne, also der mittelalterlichen und/oder frühneuzeitlichen Geschichte. Die dazugehörige Übung setzt sich mit exemplarischen Themenkomplexen, zentralen Quellenproblemen und grundlegenden methodischen Besonderheiten der Forschung zur Vormoderne auseinander.

Grundfertigkeiten wie Bibliografieren, Exzerpieren, Referieren und im Umgang mit Quellen werden durch den Besuch des Grundlagenmoduls erprobt und erweitert. Sowohl in der Übung als auch für die Vorlesung sind ausgewählte Quellen und Literatur aufzubereiten.

#### Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben Fachwissen über zentrale Themenkomplexe der mittelalterlichen und/oder frühneuzeitlichen Geschichte. Sie erhalten einen Überblick über die grundlegenden Quellentypen, Hilfsmittel und Arbeitstechniken der Mittelalter und/oder Frühneuzeitforschung. Im Rahmen der Übung wird exemplarisch mindestens ein spezielleres Thema der Vormoderne erarbeitet. Des Weiteren werden die Kenntnisse der Quellenarbeit (Analyse, Interpretation, Darstellung und Vermittlung der Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form) ebenso wie die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen vertieft.

#### Workloadberechnung:

124 h Vor- und Nachbereitung  
56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

#### Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

#### Unterrichtssprache(n):

Deutsch

#### Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Cordula Nolte

#### Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

#### Dauer:

1 Semester

#### Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 24/25 / -

#### ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

## Modulprüfungen

**Modulprüfung:** Modulprüfung HIS 5.1a Grundlagenmodul Vormoderne

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

#### Prüfungsform:

Klausur

#### Die Prüfung ist unbenotet?

nein



**Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:**

- / - / -

**Prüfungssprache(n):**

Deutsch

## Lehrveranstaltungen des Moduls

**Lehrveranstaltung:** Vorlesung

**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**SWS:**

2,00

**Dozent\*in:**

**Lehrform(en):**

**Zugeordnete Modulprüfung:**

**Lehrveranstaltung:** Übung

**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**SWS:**

2,00

**Dozent\*in:**

**Lehrform(en):**

**Zugeordnete Modulprüfung:**

## Modul 08-GES-BA-HIS 5.2a: Grundlagenmodul Moderne

### Basic Module on Modern History

#### Modulgruppenzuordnung:

- Sozialwissenschaftlicher (SoWi)  
Wahlpflichtbereich / Wahlpflichtbereich SoWi II  
- Vertiefung

#### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Besuch der Einführungsmodule wird empfohlen

#### Lerninhalte:

Das Grundlagenmodul Moderne besteht aus einer Vorlesung und einer Übung. Die Vorlesung behandelt Schlüsselthemen der neueren und neuesten Geschichte. Ergänzend hierzu setzt sich die Übung mit exemplarischen Themenkomplexen, zentralen Quellenproblemen und grundlegenden methodischen Besonderheiten der Forschung zur Moderne auseinander. Die Prinzipien der Quellenkritik sowie der Umgang mit unterschiedlichen Quellengattungen werden eingeübt. Die im allgemeinen Einführungsmodul HIS 1a/HIS 1 erworbenen Grundfertigkeiten im Bibliografieren, Exzerpieren und im Umgang mit Quellen werden durch den Besuch des Grundlagenmoduls erprobt und erweitert. Sowohl in der Übung als auch für die Vorlesung sind ausgewählte Quellen und Literatur aufzubereiten.

#### Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben Fachwissen über zentrale Themenkomplexe der neueren und neuesten Geschichte. Sie erhalten einen Überblick über die grundlegenden Quellentypen, Hilfsmittel und Arbeitstechniken der Neuzeitforschung. Im Rahmen der Übung wird exemplarisch mindestens ein spezielleres Thema der Moderne erarbeitet. Des Weiteren werden die Kenntnisse der Quellenarbeit (Analyse, Interpretation, Darstellung und Vermittlung der Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form) ebenso wie die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen vertieft.

#### Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden  
124 h Vor- und Nachbereitung

#### Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

#### Unterrichtsprache(n):

Deutsch

#### Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Cornelius Torp

#### Häufigkeit:

jedes Semester

#### Dauer:

1 Semester

#### Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 24/25 / -

#### ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

## Modulprüfungen

**Modulprüfung:** Modulprüfung HIS 5.2a Grundlagenmodul Moderne

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

#### Prüfungsform:

Klausur

#### Die Prüfung ist unbenotet?

nein

**Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:**

1 / - / -

**Prüfungssprache(n):**

Deutsch

### Lehrveranstaltungen des Moduls

**Lehrveranstaltung:** Vorlesung

**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**SWS:**

2,00

**Dozent\*in:**

**Lehrform(en):**

**Zugeordnete Modulprüfung:**

**Lehrveranstaltung:** Übung

**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**SWS:**

2,00

**Dozent\*in:**

**Lehrform(en):**

**Zugeordnete Modulprüfung:**

**Modul 08-GEO-BA-GEO-G2: Humangeographie**

## Human Geography

**Modulgruppenzuordnung:**

- Sozialwissenschaftlicher (SoWi)  
Wahlpflichtbereich / Wahlpflichtbereich SoWi II  
- Vertiefung

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Lerninhalte des Moduls:

- GEO-G1 „Einführung in die Geographie“ (Vorlesung „Gesellschaft und Raum“)

**Lerninhalte:**

Die zwei Vorlesungen dieses Moduls bauen auf den Inhalten der Vorlesung „Gesellschaft und Raum“ (im Modul GEO-G1) auf und vertiefen die Basiskenntnisse der Studierenden zur Humangeographie.

Vorlesung „Wirtschaftsgeographie“:

- Globalisierung der Wirtschaft
- Räumliche Implikationen des wirtschaftlichen Strukturwandels
- Theorien zur Bildung und Auflösung räumlicher Konzentrationen ökonomischer Aktivitäten
- Netzwerke und Raumdifferenzierungen in der wissensbasierten Ökonomie

Vorlesung „Kultur- und Sozialgeographie“:

- Konzepte und Gegenstände im Kontext von Raum und Gesellschaft
- Konzepte und Gegenstände im Kontext von Kultur und Identität
- Konzepte und Gegenstände im Kontext von Natur und Landschaft

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Wirtschaftsgeographie:

- Die Studierenden kennen aktuelle wirtschaftsgeographische Theorien zur Beantwortung der Leitfrage, welche grundlegenden Prozesse räumlich ungleich verteilte ökonomische Strukturen und Beziehungen hervorbringen. Sie sind in der Lage, die theoretischen Lehrinhalte mit praxisbezogenen Beispielen zu verknüpfen.

Kultur- und Sozialgeographie:

- Die Studierenden kennen wichtige Konzepte und Gegenstände der aktuellen Kultur- und Sozialgeographie. Sie sind in der Lage, theoretische Lehrinhalte mit praxisbezogenen Beispielen zu verknüpfen.

**Workloadberechnung:**

56 h Vor- und Nachbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

68 h Prüfungsvorbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtsprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Prof. Dr. Ivo Mossig

**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

**Dauer:**

1 Semester

<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 6 / 180 Stunden
---	---

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung Humangeographie	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> E-Klausur (in Präsenz)	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Wirtschaftsgeographie	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b> Prof. Dr. Ivo Mossig
<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung Humangeographie
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b> Wirtschaftsgeographie (Vorlesung)	

<b>Lehrveranstaltung:</b> Kultur- und Sozialgeographie	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b> Prof. Dr. Julia Lossau
<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung Humangeographie
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b> Kultur- und Sozialgeographie (Vorlesung) Bitte melden Sie sich per StudIP für die Veranstaltung an.	

## Modul 02-BIO-BA-ISSU Bio1: Biologie für den Sachunterricht

### Biologie für den Sachunterricht

#### Modulgruppenzuordnung:

- Naturwissenschaftlicher (NaWi)  
Wahlpflichtbereich / Wahlpflichtbereich NaWi I

#### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

#### Lerninhalte:

##### Einführung in die Biologie: Das Konzept des Lebendigen

In der Vorlesung werden die wesentlichen Konzepte der Biologie vorgestellt und durch praktische, teils experimentelle Aufgaben vertieft.

- Kennzeichen des Lebens
- Systeme der Biologie: Moleküle, Zellen, Organismen, Ökosystem, Biosphäre
- Stoff- und Energieumwandlung (Fotosynthese und Zellatmung)
- Immunbiologie
- Steuerung und Regelung: Sexual- und Stress-Hormone
- Reproduktion: Sexualität, Genetik und Entwicklung
- Sinnesphysiologie im Tierreich/ Reizbarkeit bei Pflanzen
- Evolutionstheorien und Evolution des Menschen

##### Tierbestimmung und –beobachtung für Grundschullehramt

- basale morphologische Tierbestimmung mit Bestimmungsliteratur, -hilfen und-apps
- Überblick zur Biologie ausgewählter in der Arbeit mit Grundschüler\*innen relevanter Taxa (Fokus: Norddeutschland)
- Bestimmungsübungen an ausgewählten Wirbellosen
- Exkursionen
- Tierbeobachtungen in Freiland und Labor (z.B. Schnecken-, Assel- und Regenwurmwerkstätten, Ameisenzucht)

##### Pflanzenbestimmung und -beobachtung für Grundschullehramt

- Grundlagen der Pflanzenbestimmung
- Überblick zur Systematik der Pflanzen
- Biologie und Ökologie wichtiger Pflanzenfamilien
- Pflanzliche Sonderformen
- Bestäubung, Früchte und Ausbreitung

#### Lernergebnisse / Kompetenzen:

Nach Teilnahme an der Vorlesung sollen die Studierenden Grundbegriffe, Denkweisen und wesentliche Konzepte in den verschiedenen Teilgebieten der Biologie erklären können.

Durch das Absolvieren der Übungen zur Pflanzenbestimmung und -beobachtung sollen die Studierenden den Strukturreichtum und die phylogenetischen Beziehungen ausgewählter Gruppen von Pflanzen kennenlernen sowie Fertigkeiten in der systematischen Bestimmung insbesondere heimischer Pflanzen erwerben. Nach Teilnahme der Tierbestimmung- und beobachtung sollen die Studierenden ausgewählte, insbesondere heimische Tiergruppen kennen und unterscheiden können. Weiterhin sind sie in der Lage, Tiere unter fachkundiger Anwendung von Hilfsmitteln zu bestimmen und Tierbeobachtungen im schulischen Kontext einzusetzen.

**Workloadberechnung:**

70 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden  
 45 h Prüfungsvorbereitung  
 70 h Selbstlernstudium  
 85 h Vor- und Nachbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Weitere Bemerkungen:**

Wählbar im Großen und Kleinen Fach ISSU

Bei Wahl dieses Moduls müssen Studierende es bereits im Bachelor belegen, weil es bei Wahl im M.Ed. zu Überschneidungen mit dem Praxissemester im 2. Fachsemester kommt.

<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Dr. Dörte Ostersehl
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 25 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 9 / 270 Stunden

**Modulprüfungen**

<b>Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung Biologie für den Sachunterricht	
<b>Prüfungstyp:</b> Kombinationsprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 2 / 1 / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Prüfungsleistung 1 (Pflanzenbestimmung und -beobachtung): benotet, Portfolio aus mündlicher Prüfung und Zeichnungen, Details werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Gewichtung von 50 Prozent Prüfungsleistung 2 (Das Konzept des Lebendigen): benotet, Klausur oder mündliche Prüfung, Details werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Gewichtung von 50 Prozent Studienleistung (Tierbestimmung und -beobachtung): unbenotet, Portfolio aus Übungsaufgaben, Details werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

**Lehrveranstaltungen des Moduls**

<b>Lehrveranstaltung:</b> Einführung in die Biologie: Das Konzept des Lebendigen	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch

<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b> Dr. Julia Holzer
<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung Biologie für den Sachunterricht
<b>Lehrveranstaltung:</b> Pflanzenbestimmung und -beobachtung für Grundschullehramt	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b> Dr. Dörte Ostersehl
<b>Lehrform(en):</b> Seminar Praktikum	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung Biologie für den Sachunterricht
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Pflanzenbestimmung und -beobachtung für Grundschullehramt (Praktikum)</b> + Seminar + Exkursion Für Studierende im Grundschullehramt, kleines oder großes Fach ISSU im Bachelor oder M.Ed. 1. Semesterhälfte: 10.04.2025 - 22.05.2025 voraussichtlich Do 14-18 Uhr Weitere Informationen in Stud.IP.	
<b>Lehrveranstaltung:</b> Tierbestimmung und -beobachtung für Grundschullehramt	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b> N. N.
<b>Weitere Bemerkungen:</b> Dozentinnen: Corinna Müller-Wiegmann und Dr. Jana Seeger	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar Praktikum Exkursion	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung Biologie für den Sachunterricht
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Tierbestimmung und -beobachtung für Grundschullehramt (Praktikum)</b> + Seminar + Exkursion Für Studierende im Grundschullehramt, kleines oder großes Fach ISSU im Bachelor oder M.Ed. 2. Semesterhälfte: 05.06.2025 - 10.07.2025 voraussichtlich Do 14-18 Uhr Weitere Informationen in Stud.IP.	



**Modul 02-CHE-BA-ISSU Che1: Allgemeine Chemie**

## Allgemeine Chemie

**Modulgruppenzuordnung:**

- Naturwissenschaftlicher (NaWi)  
Wahlpflichtbereich / Wahlpflichtbereich NaWi I

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

keine

**Lerninhalte:**

In dem Modul werden folgende Stoffbereiche abgedeckt:

- Stoffe, Eigenschaften, Trennverfahren
- Erscheinungsformen der Materie, Aggregatzustände, Verhalten von Gasen
- Atombau, kovalente, ionische und metallische Bindung, Aufbau und Nomenklatur chemischer Verbindungen, Aufbau einfacher Moleküle
- Elementbegriff, Periodensystem, ausgewählte Eigenschaften chemischer Elemente
- chemische Formelsprache, Grundlagen der Stöchiometrie, Umgang mit chemischen Größen
- Grundkonzepte chemischer Reaktionen, einfache Redoxreaktionen
- Verhalten von Säuren und Laugen
- Grundlagen der Elektrochemie
- Grundlagen ausgewählter Stoffe und Stoffklassen aus der organischen Chemie
- Ausgewählte technische Prozesse
- Ausgewählte Umweltaspekte aus der Chemie

Im Praktikum werden entsprechende Versuche durchgeführt.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Ziel des Moduls ist, den Studierenden im Studiengang Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht auf einfachem Niveau grundlegende Konzepte der allgemeinen Chemie zu vermitteln.

Im einzelnen werden folgende Kompetenzen angestrebt:

- Erwerb elementarer Kenntnisse über die Konzepte einer allgemeinen Chemie, ihren Zusammenhang und die Gliederung, Ziele und Orientierung der Wissenschaft Chemie
- Kenntnis elementarer Kerngedanken, zum theoretischen Aufbau der Chemie, wichtiger Experimente und Anwendungen.
- Kompetenzen in einer einfachen Deutung makroskopisch chemischer Prozesse auf der submikroskopischen Ebene
- Einblicke in der Anwendung der Fach- und Formelsprache der Chemie
- Kompetenzen in einfachen Berechnungen innerhalb der Chemie
- Kenntnis der Labor- und Sicherheitsbestimmungen
- Beherrschung elementarer Laborfertigkeiten

Erfahrungen im selbstständigen Experimentieren mit chemischen Laborgeräten und Apparaturen

**Workloadberechnung:**

186 h Selbstlernstudium

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Weitere Bemerkungen:**

Bei Wahl dieses Moduls müssen Studierende es bereits im Bachelor belegen, weil es bei Wahl im M.Ed. zu Überschneidungen mit dem Praxissemester im 2. Fachsemester kommt.

<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Ingo Eilks
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 9 / 270 Stunden

**Modulprüfungen**

<b>Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung ISSU Che1 Allgemeine Chemie	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / 1 / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Regelmäßige Teilnahme am Praktikum einschließlich Protokolle, Regelmäßige Teilnahme an der Übung einschließlich Übungsaufgaben, erfolgreicher Abschluss der Prüfung	

**Lehrveranstaltungen des Moduls**

<b>Lehrveranstaltung:</b> Allgemeine Chemie für Studierende im Studiengang ISSU	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b> Prof. Dr. Ingo Eilks
<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung ISSU Che1 Allgemeine Chemie
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Modul Allgemeine Chemie im Studiengang "Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs (BIPEB)" mit Studienfach ISSU (Seminar)</b> Do 10:00 - 12:00 Uhr, NW2 A1080	
<b>Lehrveranstaltung:</b> Übungen zur Allgemeinen Chemie für Studierende im Studiengang ISSU	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch

<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b> Prof. Dr. Ingo Eilks
<b>Lehrform(en):</b> Übung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung ISSU Che1 Allgemeine Chemie
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b></p> <p><b>Modul Allgemeine Chemie im Studiengang "Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs (BIPEB)" mit Studienfach ISSU (Übung)</b> Do 08:00 - 10:00 Uhr, NW2 A1080</p>	
<p><b>Lehrveranstaltung:</b> Praktikum zur Allgemeinen Chemie für Studierende im Studiengang ISSU</p>	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 0,00	<b>Dozent*in:</b> Prof. Dr. Ingo Eilks
<b>Lehrform(en):</b> Praktikum	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung ISSU Che1 Allgemeine Chemie
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b></p> <p><b>Modul Allgemeine Chemie im Studiengang "Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs (BIPEB)" mit Studienfach ISSU (Praktikum)</b> Do 12:00 - 14:00 Uhr, NW2 A1080</p>	

## Modul 01-PHY-BA-ISSU Phy1: Physik für den Sachunterricht

### Physik für den Sachunterricht

#### Modulgruppenzuordnung:

- Naturwissenschaftlicher (NaWi)  
Wahlpflichtbereich / Wahlpflichtbereich NaWi I

#### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

#### Lerninhalte:

##### Mechanik

- Newton'sche Axiome
- Energie, Impuls, Erhaltungssätze
- Bewegung ausgedehnter Körper

##### Optik

- Strahlenoptik, Linsen, optische Instrumente
- Beugung und Interferenz

##### Elektrodynamik

- Elektrische Ladung und Feld
- Elektrische Ströme und Magnetfeld
- Feldstärke, Potential, Spannung, Widerstand, Kapazität
- Induktion

##### Thermodynamik

- Zustandsgleichungen des Gases
- Temperatur, Druck, innere Energie, Enthalpie, Entropie, Freie Energie, Hauptsätze der Thermodynamik
- Kernphysik
- Aufbau der Materie (Kernteilchen)
- Radioaktivität

##### Naturwissenschaftliches Experimentieren

- Messen, Messgrößen, Messfehler

#### Lernergebnisse / Kompetenzen:

Das Modul führt in die Grundlagen der experimentellen Physik ein. Die fachlichen Grundlagen werden in einer Vorlesung vermittelt. Es wird ein Überblick über wichtige Gebiete der Physik (Mechanik, Thermodynamik, Optik, Elektrodynamik, Atom- und Kernphysik) gegeben und erarbeitet. In einem Praktikum und in Übungen wird das Wissen angewandt und vertieft.

#### Workloadberechnung:

45 h Prüfungsvorbereitung  
84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden  
75 h Vor- und Nachbereitung  
66 h Selbstlernstudium

#### Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Christoph Kulgemeyer
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> WiSe 19/20 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 9 / 270 Stunden

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung ISSU Phy1 Physik für den Sachunterricht	
<b>Prüfungstyp:</b> Kombinationsprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / 1 / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Physik für den Sachunterricht	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung ISSU Phy1 Physik für den Sachunterricht
<b>Lehrveranstaltung:</b> Übungen zur Physik für den Sachunterricht	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b> Übung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung ISSU Phy1 Physik für den Sachunterricht
<b>Lehrveranstaltung:</b> Grundpraktikum 1	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>

---

**Lehrform(en):**

Praktikum

**Zugeordnete Modulprüfung:**

Kombinationsprüfung ISSU Phy1 Physik für den  
Sachunterricht

**Modul 05-GW-BA-ISSU Geo1: Geowissenschaften für ISSU I**  
 Geowissenschaften für ISSU I

**Modulgruppenzuordnung:**

- Naturwissenschaftlicher (NaWi)  
 Wahlpflichtbereich / Wahlpflichtbereich NaWi I

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

keine

**Lerninhalte:**

Grundlagen der allgemeinen Geowissenschaften, der Dynamik der Erde durch exogene und endogene Kreisläufe. Es werden die Entstehung, Zusammensetzung und Verwitterung von Gesteinen vorgestellt und Methoden zur Bestimmung der Minerale und Gesteine gelehrt. Geowissenschaftliche Themen von allgemeiner Bedeutung und sozioökonomischer Relevanz werden erarbeitet und vorgestellt.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

- Kenntnis der wichtigsten geowissenschaftlichen Prozesse im dynamischen Zusammenwirken der Kreisläufe zwischen Erde, Hydrosphäre, Atmosphäre und Biosphäre
- Fähigkeit zur Bestimmung der wichtigsten Mineral- und Gesteinsarten
- Fähigkeit, ein geowissenschaftliches Thema allgemeinverständlich zu erarbeiten und zu präsentieren

**Workloadberechnung:**

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Prof. Dr. Gerhard Bohrmann

**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

WiSe 19/20 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

9 / 270 Stunden

**Modulprüfungen**

**Modulprüfung:** Kombinationsprüfung ISSU Geo1 Geowissenschaften für ISSU I

**Prüfungstyp:** Kombinationsprüfung

**Prüfungsform:**

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

**Die Prüfung ist unbenotet?**

nein

**Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:**

2 / - / -

**Prüfungssprache(n):**

Deutsch

**Beschreibung:**

mündliche Prüfung: 50 %

Vortrag: 50 %

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Dynamik	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung ISSU Geo1 Geowissenschaften für ISSU I
<b>Lehrveranstaltung:</b> Gesteine ISSU	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b> Übung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b>
<b>Lehrveranstaltung:</b> Übungen	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b> Übung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b>



**Modul 12-PRI-BA-ISSU Tech1: Technische Systeme und ausgewählte Anwendungsgebiete**  
 Technische Systeme und ausgewählte Anwendungsgebiete

**Modulgruppenzuordnung:**

- Naturwissenschaftlicher (NaWi)  
 Wahlpflichtbereich / Wahlpflichtbereich NaWi I

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

keine

**Lerninhalte:**

Als technische Systeme und ausgewählte Anwendungsbereiche gelten für dieses Modul: z. B. Haushalt, Bauen und Wohnen, Versorgen und Entsorgen, Energie und Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit, Transport und Verkehr, Information und Kommunikation, Produktion und Konsum. Hieraus wird eine Auswahl getroffen, diese thematisch dargestellt und hinsichtlich ihrer technischen, ökonomischen, arbeitsbezogenen nachhaltigen und sozialen Implikationen untersucht. Eine Eingrenzung auf Teilthemen, die experimentell erschlossen und untersucht werden können, wird getroffen und umgesetzt. Die wissenschaftlich geleitete Fachpraxis unterstützt dies durch themenbezogene Werkstatt- und Laborarbeit mit verschiedenen Bearbeitungsverfahren und Werkstoffen (z. B. Holz-, Metall- und Kunststofftechnik). Die Zielperspektive ist neben der fachwissenschaftlichen Bearbeitung der Themen in Theorie und Praxis auch die Umsetzung im Unterricht.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden kennen technische Systeme in ihren konstitutiven Zusammenhängen. Sie können ihre Wirkungen einschätzen und alternative Lösungen aufzeigen. Sie vereinfachen komplexe Systeme, um praktische Beispiele für Bildungsprozesse abzuleiten. Sie erschließen sich Teilthemen, die sie experimentell bearbeiten und bereichern ihre fachwissenschaftlichen Kompetenzen um fachpraktische an, die wiederum im wissenschaftlichen Kontext stehen.

**Workloadberechnung:**

156 h Vor- und Nachbereitung  
 30 h Prüfungsvorbereitung  
 84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Kathrin Sebastian

**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

WiSe 19/20 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

9 / 270 Stunden

**Modulprüfungen**

**Modulprüfung:** Kombinationsprüfung ISSU Tech1 Technische Systeme und ausgewählte Anwendungsgebiete

**Prüfungstyp:** Kombinationsprüfung

<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / 1 / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> 1. Prüfungsleistung: Klausur, Portfolio, Hausarbeit, Referat n. Absprache-Note: 100% 2. Studienleistung: Klausur, Portfolio, Hausarbeit, Referat n. Absprache-Note: 0%	

### Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> ISSU TECH 1.1 Technische Systeme und ausgewählte Anwendungsgebiete	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung ISSU Tech1 Technische Systeme und ausgewählte Anwendungsgebiete
<b>Lehrveranstaltung:</b> ISSU TECH 1.2 Experimentelles Lernen in technischen Handlungsfeldern	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung ISSU Tech1 Technische Systeme und ausgewählte Anwendungsgebiete
<b>Lehrveranstaltung:</b> ISSU TECH 1.3 Wissenschaftlich geleitete Fachpraxis	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b> Übung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung ISSU Tech1 Technische Systeme und ausgewählte Anwendungsgebiete

**Modul 02-BIO-BA-ISSU Bio2: Biologiedidaktik für den Sachunterricht**  
 Biologiedidaktik für den Sachunterricht

**Modulgruppenzuordnung:**

- Naturwissenschaftlicher (NaWi)  
 Wahlpflichtbereich / Wahlbereich NaWi -  
 Vertiefung

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Kenntnisse und Kompetenzen des Moduls ISSU Bio 1 werden empfohlen

**Lerninhalte:**

Die Studierenden planen eigenständig ein Lernarrangement mit fachspezifischem Vortrag und experimentellen Anteilen. Das Lernarrangement sollte sich adressatengerecht an die Mitstudierenden richten und medial vielfältig gestaltet sein.

Im Seminar „Interdisziplinäre Umweltbildung mit Experimenten“ werden aktuelle Themen der Umweltbildung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung thematisiert. Fachliche Grundlagen zur Lebensgemeinschaft in einzelnen Ökosystemen und zu Umweltproblemen werden erarbeitet. Im praktischen Teil werden Erkenntniswege der Biologie wie z.B. Experimente, Beobachtungen an Tieren (z.B. Schnecken-, Assel-, Regenwurmwerkstätten) oder Modellexperimente und Simulationen aufgegriffen.

Im Seminar Humanbiologie und Gesundheitserziehung werden aktuelle Themen zur gesunden Ernährung, Suchtprävention und Sexualbildung aufgegriffen. Außerdem werden die fachlichen Grundlagen einzelner Organsysteme im menschlichen Körper erarbeitet als auch mögliche Lernendenvorstellungen und Verständnishürden bei Lernenden thematisiert. Im praktischen Teil sind Untersuchungen und Experimente zu verschiedenen Aspekten der Humanbiologie wie Ernährung, Verdauung, Herz- Kreislaufsystem, Atmung, Sinnesphysiologie, Bewegungsapparat, Fitness und Kriminalbiologie integriert.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden können die Qualität des eigenen Lehrens überprüfen und die Passung zu den Lernvoraussetzungen und Lernbedürfnissen ihrer Mitstudierenden reflektieren. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Erkenntnismethoden der Biologie wie dem Beobachten, Untersuchen, Experimentieren und Modellieren sowie Fähigkeiten Lerngelegenheiten zu gestalten, welche diese biologischen Arbeitsweisen integrieren.

Im Seminar „Interdisziplinäre Umweltbildung mit Experimenten“ werden folgende Kompetenzen erworben:

- Kenntnisse über Konzepte einer zeitgemäßen Umweltbildung und Bildung einer nachhaltigen Entwicklung (BNE)
- Kenntnisse über Vorstellungen von Lernenden zu Umweltproblemen und Gegenüberstellen von Lernendenvorstellungen und fachwissenschaftlichen Konzepten
- Kenntnisse über Lebensgemeinschaften und Biotop ausgewählter Ökosysteme

Im Seminar „Humanbiologie und Gesundheitserziehung“ werden folgende Kompetenzen erworben:

- Kenntnisse über eine zeitgemäße Gesundheits- und Sexualbildung
- Kenntnisse über Lernendenvorstellungen zu Themen der Humanbiologie und Gegenüberstellen von Lernendenvorstellungen und fachwissenschaftlichen Konzepten
- Kenntnisse über die Struktur und Funktion der Organsysteme des menschlichen Körpers

**Workloadberechnung:**

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden  
 90 h Selbstlernstudium  
 34 h Vor- und Nachbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Weitere Bemerkungen:**

Das Modul wird studiert in Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht  
 Großes Fach und kleines Fach, für Prüfungsanforderungen im kleinen Fach siehe Modulbeschreibung  
 ISSU Bio2a

<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Dr. Dörte Ostersehl
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> WiSe 24/25 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 6 / 180 Stunden

**Modulprüfungen**

<b>Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung ISSU Bio2	
<b>Prüfungstyp:</b> Kombinationsprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / 1 / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> 1 PL: Portfolio (Präsentation, Dokumentation und Reflexion von Lernarrangements <b>in beiden Seminaren</b> ) Die Studienleistung entfällt	

**Lehrveranstaltungen des Moduls**

<b>Lehrveranstaltung:</b> Interdisziplinäre Umweltbildung mit Experimenten	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b> N. N.
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung ISSU Bio2

<b>Lehrveranstaltung:</b> Humanbiologie und Gesundheitserziehung	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b> Dr. Dörte Ostersehl
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung ISSU Bio2

## Modul 02-CHE-BA-ISSU Che2: Spezielle Themen der Chemie und ihre experimentelle Vermittlung

### Spezielle Themen der Chemie und ihre experimentelle Vermittlung

#### Modulgruppenzuordnung:

- Naturwissenschaftlicher (NaWi)  
Wahlpflichtbereich / Wahlbereich NaWi -  
Vertiefung

#### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Modul „Allgemeine Chemie“ bzw. „Allgemeine Chemie für Studierende im Studiengang ISSU“

#### Lerninhalte:

Die Studierenden planen eigenständig zu verschiedenen Themen der Chemie einen einstündigen Experimentalvortrag und ein dreistündiges Experimentalpraktikum, das sie den anderen Studierenden anbieten und in der Durchführung begleiten.

In Vortrag und Praktikum werden verschiedene aktuelle und alltagsrelevante Themen der Chemie aufgegriffen und in experimenteller Form für die Vermittlung aufbereitet. Die Experimentalveranstaltungen sollen unterschiedliche Aspekte einer adressatengerechten und lernfreundlichen Vermittlung umfassen. Hierbei sind moderne Lern- und Präsentationstechniken anzuwenden, die im Seminar erlernt werden. Neben dem fachlichen Lernen steht der Umgang mit diesen Techniken im Blickpunkt des Moduls.

Die Themen können bereits am Beginn der dem Semester vorangehenden vorlesungsfreien Zeit abgesprochen werden, um eine Vorbereitung der Demonstrationsvorträge und Experimentalpraktika in dieser Zeit zu ermöglichen.

#### Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden erlernen die adressatengerechte Aufbereitung wichtiger alltagsorientierter Themen aus der Chemie für deren experimentelle Vermittlung in schulischen und nicht-schulischen Berufsfeldern. Dabei erwerben sie Kompetenzen

- in der adressatengerechten Inhaltsauswahl und Erklärung.
- in der experimentellen Präsentation chemischer Phänomene unter Nutzung moderner Visualisierungstechnologien.
- in der Gestaltung eines Experimentalpraktikums, einschließlich der Auswahl, Vorbereitung und Durchführung unter didaktischen und sicherheitsrelevanten Aspekten.
- in der Reflexion über experimentell gestaltete Lernumgebungen und die eigene Rolle als Vermittler von Chemie.

#### Workloadberechnung:

96 h Selbstlernstudium

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

#### Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

#### Unterrichtssprache(n):

Deutsch

#### Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Ingo Eilks

#### Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

#### Dauer:

1 Semester

#### Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 19/20 / -

#### ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

## Modulprüfungen

**Modulprüfung:** Kombinationsprüfung ISSU Che2 Spezielle Themen der Chemie und ihre experimentelle Vermittlung

**Prüfungstyp:** Kombinationsprüfung

**Prüfungsform:**

Siehe Freitext

**Die Prüfung ist unbenotet?**

nein

**Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:**

1 / 1 / -

**Prüfungssprache(n):**

Deutsch

**Beschreibung:**

- Demonstrationsvortrag (40 %)
- Durchführung des Experimentalpraktikums (40 %)
- Erstellen der Praktikumsanleitung und Dokumentation (20 %)

## Lehrveranstaltungen des Moduls

**Lehrveranstaltung:** Seminar „Spezielle Themen der Chemie und ihre experimentelle Vermittlung“

**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**SWS:**

2,00

**Dozent\*in:**

Prof. Dr. Ingo Eilks

**Lehrform(en):**

Seminar

**Zugeordnete Modulprüfung:**

Kombinationsprüfung ISSU Che2 Spezielle Themen der Chemie und ihre experimentelle Vermittlung

**Lehrveranstaltung:** Praktikum „Spezielle Themen der Chemie und ihre experimentelle Vermittlung“

**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**SWS:**

4,00

**Dozent\*in:**

Prof. Dr. Ingo Eilks

**Lehrform(en):**

Praktikum

**Zugeordnete Modulprüfung:**

Kombinationsprüfung ISSU Che2 Spezielle Themen der Chemie und ihre experimentelle Vermittlung

## Modul 01-PHY-BA-ISSU Phy2: Physikdidaktik für Studierende des Sachunterrichts

### Physikdidaktik für Studierende des Sachunterrichts

#### Modulgruppenzuordnung:

- Naturwissenschaftlicher (NaWi)  
Wahlpflichtbereich / Wahlbereich NaWi -  
Vertiefung

#### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Kenntnisse und Kompetenzen des Moduls ISSU  
Phy1

#### Lerninhalte:

Im Kurs "Schülervorstellungen und Lernprozesse" werden anhand des eigenen fachlichen Lernprozesses der Studierenden die Schwierigkeiten des Verständnisses physikalischer Konzepte thematisiert. Es werden fachdidaktische Ansätze behandelt, die das Lernen von Begriffen und Prinzipien der Physik unterstützen. Die Auseinandersetzung mit Verständnishürden auf Seiten von Schülern und Schülerinnen fördert auch die fachliche Begriffsbildung bei den Studierenden.

Im Kurs "Physik erklären" werden adressaten- und sachgerechte Erklärungen physikalischer Phänomene und Konzepte erarbeitet (auch unter Nutzung von Experimenten). Im Kurs werden die Konzepte unter Nutzung fachlicher und fachdidaktischer Literatur inhaltlich erarbeitet. Erklärungen, Veranschaulichungen und Experimente werden vorbereitet und anschließend vorgestellt. Die Themen stammen aus der Primarstufe und den Klassenstufen 5 bis 8 der weiterführenden Schulen.

- Schülervorstellungen und -interessen zu physikalischen Konzepten (Schülervorverständnis)
- typische Verständnishürden
- sachgerechtes und schülergemäßes Erklären

#### Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Reflexion des eigenen fachlichen Lernprozesses (begriffliches Verständnis)
- Erläuterung themenspezifischer und -übergreifender Elemente des Schülervorverständnisses
- Gegenüberstellen von Alltagsvorstellungen und physikalischen Konzepten
- Erklären physikalischer Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülern
- Erklären physikalischer Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülern und Schülerinnen unter Nutzung von Versuchsmaterialien und analogen sowie digitalen Medien

#### Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden  
44 h Selbstlernstudium  
30 h Prüfungsvorbereitung  
50 h Vor- und Nachbereitung

#### Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

#### Unterrichtssprache(n):

Deutsch

#### Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Christoph Kulgemeyer

#### Häufigkeit:

jedes Semester

#### Dauer:

1 Semester

#### Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 19/20 / -

#### ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden



## Modulprüfungen

**Modulprüfung:** Kombinationsprüfung ISSU Phy2 Physikdidaktik für Studierende des Sachunterrichts

**Prüfungstyp:** Kombinationsprüfung

<b>Prüfungsform:</b> Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
---	---

**Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:**  
1 / 1 / -

**Prüfungssprache(n):**  
Deutsch

## Lehrveranstaltungen des Moduls

**Lehrveranstaltung:** Schülervorstellungen und Lernprozesse

<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
--	--

<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
---------------------	-------------------

<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung ISSU Phy2 Physikdidaktik für Studierende des Sachunterrichts
-----------------------------------	--

**Lehrveranstaltung:** Physik erklären

<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
--	--

<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
---------------------	-------------------

<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung ISSU Phy2 Physikdidaktik für Studierende des Sachunterrichts
-----------------------------------	--

### Zugeordnete Lehrveranstaltungen

**Physik erklären** (Vorlesung)

## Modul 05-GW-BA-ISSU Geo2: Geowissenschaften für ISSU II

### Geowissenschaften für ISSU II

#### Modulgruppenzuordnung:

- Naturwissenschaftlicher (NaWi)  
Wahlpflichtbereich / Wahlbereich NaWi -  
Vertiefung

#### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Kenntnisse und Kompetenzen des Moduls ISSU Geo  
1

#### Lerninhalte:

Die elementaren Entwicklungsschritte der Erde und des Lebens von den frühen Anfängen vor ca. 4,6 Mrd. Jahren bis in die heutige Zeit werden vorgestellt. Es werden die Entwicklung der Hydrosphäre, Atmosphäre und Biosphäre, die Evolution der wirbellosen Tiere und Wirbeltiere, die Evolution der Pflanzenwelt, Ausmaße und mögliche Ursachen von Aussterbeereignissen, die Auswirkungen globaler Klimaveränderungen und plattentektonischer Abläufe, die Entwicklung von Riffgemeinschaften in der Erdgeschichte vorgestellt. Begleitend werden Fossilien und besonders markante Gesteinstypen aus den verschiedenen erdgeschichtlichen Zeitaltern vorgestellt.

Mit Hilfe geologischer Karten werden geologische Baustile an Hand von Querprofilen konstruiert. Darüber hinaus werden weitere inhaltliche Kriterien erläutert (Stratigraphie, Diskordanzen, Tektonik usw.). Die Exkursion in den Harz und an den Harzrand untermauert an verschiedenen Örtlichkeiten die komplexen Zusammenhänge zwischen der zeitlichen Abfolge und der strukturgeologischen Exposition der geologischen Einheiten.

#### Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Kenntnis der wichtigsten erdgeschichtlichen Entwicklungsschritte vor dem Hintergrund der Interaktionen zwischen Geo- und Biosphäre
- Fähigkeit zur einfachen Interpretation geologischer Karten
- Fähigkeit zur Gesteinsansprache und geologischen Orientierung im Gelände

#### Workloadberechnung:

#### Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

#### Unterrichtssprache(n):

Deutsch

#### Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Gerhard Bohrmann

#### Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

#### Dauer:

1 Semester

#### Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 19/20 / -

#### ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

## Modulprüfungen

**Modulprüfung:** Kombinationsprüfung ISSU Geo2 Geowissenschaften für ISSU II

**Prüfungstyp:** Kombinationsprüfung

#### Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

#### Die Prüfung ist unbenotet?

nein

<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / 1 / -
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch
<b>Beschreibung:</b> Vortrag: 100 % Mitarbeit im Gelände: 0 %

### Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Erdgeschichte ISSU	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung ISSU Geo2 Geowissenschaften für ISSU II

<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b> Entwicklungsgeschichte der Erde und des Lebens (Vorlesung)
--

<b>Lehrveranstaltung:</b> Schule	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 1,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b> Übung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b>

<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b> Geowissenschaften in der Schule (Übung)
---

<b>Lehrveranstaltung:</b> Geländeübung	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 1,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b> Praktikum	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b>

<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b> Exkursion - Harz
--

**Modul 12-PRI-BA-ISSU Tech2: Technik, Arbeit und Gesellschaft****Technik, Arbeit und Gesellschaft****Modulgruppenzuordnung:**

- Naturwissenschaftlicher (NaWi)  
Wahlpflichtbereich / Wahlbereich NaWi -  
Vertiefung

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Kenntnisse und Kompetenzen des Moduls ISSU  
Tech1

**Lerninhalte:**

In der theoretischen Lehrveranstaltung werden Motive und Strukturen der Technikentwicklung und Technikgestaltung thematisiert. Technikgeschichte, Mechanisierung und Automation in Handwerk und Industrie; Ressourcen; Klima und Nachhaltigkeit werden dargestellt und hinsichtlich ihrer technischen, ökonomischen, arbeitsbezogenen, nachhaltigen und sozialen Implikationen untersucht. Die wissenschaftlich geleitete Fachpraxis unterstützt dies durch themenbezogene Werkstatt- und Laborarbeit mit verschiedenen Bearbeitungsverfahren und Werkstoffen (z. B. Holz-, Metall- und Kunststofftechnik). Die Zielperspektive ist neben der fachwissenschaftlichen Bearbeitung der Themen in Theorie und Praxis auch die Umsetzung im Unterricht.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden kennen Motive und Strukturen der Technikentwicklung und Technikgestaltung und deren Folgen u. a. in Bezug auf Nachhaltigkeit an ausgewählten Beispielen aus der Technikgeschichte. Sie stellen Bezüge zwischen Arbeit und Technik im gesellschaftlichen Kontext her und zeigen unter der Gestaltungsperspektive von Technik alternative Lösungen auf. Sie vereinfachen komplexe Systeme, um praktische Beispiele für Bildungsprozesse abzuleiten. In der thematisch angegliederten wissenschaftlich geleiteten Fachpraxis reichern sie ihre fachwissenschaftlichen Kompetenzen um fachpraktische Kompetenzen an, die für eine Theorie-Praxis-Verknüpfung unerlässlich sind.

**Workloadberechnung:**

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden  
104 h Vor- und Nachbereitung  
20 h Prüfungsvorbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Kathrin Sebastian

**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

WiSe 19/20 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

6 / 180 Stunden

**Modulprüfungen**

**Modulprüfung:** Kombinationsprüfung ISSU Tech2 Technik, Arbeit und Gesellschaft

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / 1 / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> 1. Prüfungsleistung: Klausur, Portfolio, Hausarbeit, Referat n. Absprache - Note 100% 2. Studienleistung: Referat o.ä. n. Absprache - Note: 0%	

### Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> ISSU Tech2.1 Technik, Arbeit und Gesellschaft	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung ISSU Tech2 Technik, Arbeit und Gesellschaft
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b>	
<b>ISSU-Tech 2.1 Arbeit, Technik und Gesellschaft (Seminar)</b>	
<b>Lehrveranstaltung:</b> ISSU Tech2.2 Wissenschaftlich geleitete Fachpraxis	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b> Projekt	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung ISSU Tech2 Technik, Arbeit und Gesellschaft
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b>	
<b>ISSU-Tech 2.2 Techniken der Materialbearbeitung (diese Veranstaltung ist verpflichtend!) (Seminar)</b>	

**Modul 12-PRI-BA-ISSU B: Modul Bachelorarbeit**

## Modul Bachelorarbeit

**Modulgruppenzuordnung:**

- Bachelorarbeit

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Siehe §6 in der PO für Interdisziplinäre Sachbildung/ Sachunterricht in der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs“

**Lerninhalte:**

In dem Begleitseminar werden Studierende dabei unterstützt, eine fachdidaktisch orientierte Fragestellung im Rahmen der Interdisziplinären Sachbildung / des Sachunterrichts zu entwickeln und diese Fragestellung literaturgestützt zu verfolgen. Darüber hinaus werden in der Begleitveranstaltung Qualitätsstandards und Bewertungskriterien thematisiert.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:****Erkenntnis- und Arbeitsmethoden**

Die Studierenden

- bearbeiten eigenständig eine eigene fachdidaktische Fragestellung unter Einbezug relevanter Fachliteratur

**Fachdidaktische Kompetenzen**

Die Studierenden

- entwickeln und verfolgen eine fachdidaktische Fragestellung im Rahmen des Faches Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht
- vernetzen hierbei fachwissenschaftliche mit fachdidaktischen Fragestellungen
- entwickeln und verdeutlichen eine eigene didaktische Position an einem exemplarischen Inhaltsbereich der Interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts

**Workloadberechnung:**

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

360 h Selbstlernstudium

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Prof. Dr. Lydia Murmann

**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

WiSe 19/20 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

12 / 360 Stunden

**Modulprüfungen**

**Modulprüfung:** Modulprüfung ISSU B Modul Bachelorarbeit

<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Bachelorarbeit	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Das Modul besteht aus der Bachelorarbeit und einem optionalen Begleitseminar. Anfertigung der Bachelorarbeit im Selbstlernstudium (ggf. inklusive 28 Arbeitsstunden optional im Begleitseminar) Prüfungsdauer 84 Tage - Anteil Note: 100%	

### Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> ISSU B: Beratung und Betreuung der Bachelorarbeiten	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung ISSU B Modul Bachelorarbeit
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b>	
Beratung und Betreuung der Bachelorarbeiten (Seminar)	

**Modul 12-PRI-BA-ISSU B-E: Modul Bachelorarbeit (im Schwerpunkt Elementarpädagogik)**  
 Modul Bachelorarbeit (im Schwerpunkt Elementarpädagogik)

**Modulgruppenzuordnung:**

- Bachelorarbeit

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Siehe §6 und §8 in der PO für Interdisziplinäre Sachbildung/ Sachunterricht in der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs“

**Lerninhalte:**

In dem Begleitseminar werden Studierende dabei unterstützt, eine fachdidaktisch orientierte Fragestellung mit elementarpädagogischem Bezug im Rahmen der Interdisziplinären Sachbildung zu entwickeln und diese Fragestellung literaturgestützt zu verfolgen. Darüber hinaus werden in der Begleitveranstaltung Qualitätsstandards und Bewertungskriterien thematisiert.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:****Erkenntnis- und Arbeitsmethoden**

Die Studierenden

- bearbeiten eigenständig eine eigene fachdidaktische Fragestellung mit elementarpädagogischem Schwerpunkt unter Einbezug relevanter Fachliteratur

**Fachdidaktische Kompetenzen**

Die Studierenden

- entwickeln und verfolgen eine fachdidaktische Fragestellung mit elementarpädagogischem Bezug im Rahmen der Interdisziplinären Sachbildung
- vernetzen hierbei fachwissenschaftliche mit fachdidaktischen und elementarpädagogischen Fragestellungen
- entwickeln und verdeutlichen eine eigene didaktische Position an einem exemplarischen Inhaltsbereich der Interdisziplinären Sachbildung

**Workloadberechnung:**

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden  
 360 h Selbstlernstudium

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Prof. Dr. Lydia Murmann

**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

WiSe 19/20 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

12 / 360 Stunden



## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung ISSU B-E Modul Bachelorarbeit (im Schwerpunkt Elementarpädagogik)	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Das Modul besteht aus der Bachelorarbeit und einem optionalen Begleitseminar. Anfertigung der Bachelorarbeit im Selbstlernstudium (ggf. inklusive 28 Arbeitsstunden optional im Begleitseminar) Prüfungsdauer: 84 Tage - Anteil Note: 100%	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> ISSU B-E: Beratung und Betreuung der Bachelorarbeiten	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung ISSU B-E Modul Bachelorarbeit (im Schwerpunkt Elementarpädagogik)